

GEMEINWOHL BILANZ

2021

© easyconsult GmbH
Stephan Salinger

office@easyconsult.at
www.easyconsult.at

 easyconsult





Inhalt



1.	Allgemeine Informationen zum Unternehmen	03
2.	Kurzpräsentation des Unternehmens	04
3.	Produkte / Dienstleistungen	06
4.	Das Unternehmen und Gemeinwohl	08
5.	Testat	10
6.	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette	12
7.	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	15
8.	A3 Ökologische Nachhaltigkeit In der Zulieferkette	18
9.	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette	20
10.	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	22
11.	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	25
12.	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	27
13.	B4 Eigentum und Mitentscheidung	29
14.	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	32
15.	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	40
16.	C3 Ökologisches Verhalten der Mitarbeitenden	44
17.	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz	48
18.	D1 Ethische Kundenbeziehung	51
19.	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen	55
20.	D3 Ökologische Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	60

21.	D4 Kund:innen-Mitwirkung und Produkttransparenz	65
22.	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	68
23.	E2 Beitrag zum Gemeinwesen	73
24.	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen	76
25.	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung	79
26.	Ausblick	81
26.1	Kurzfristige Ziele	81
26.2	Langfristige Ziele	82
27.	Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz	83

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN

Firmenname:	easyconsult GmbH	Vollzeitäquivalente:	16
Rechtsform:	GmbH	Saison- oder Zeitarbeitende:	0
Website:	www.easyconsult.at	Umsatz:	2.436.000 €
Branche:	IT-Dienstleistung	Jahresüberschuss:	43.000 €
Firmensitz:	Museumstraße 5/17 1070 Wien, Österreich	Tochtergesellschaften / verbundene Unternehmen:	Peacequare GmbH, Wien
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden:	23	Berichtszeitraum:	2021



2. KURZPRÄSENTATION DES UNTERNEHMENS

Die easyconsult GmbH ist ein sehr erfahrener CRM-Partner mit Branchenkompetenz aus Österreich. Sie ist von der Strategie über die Software-Auswahl bis hin zu ihrer Implementierung der Partner zum CRM-Erfolg.

- Know-how und Erfahrung sind für die easyconsult GmbH eine selbstverständliche Grundvoraussetzung. Wir verstehen uns darüber hinaus als verlässlichen, partnerschaftlichen und ausdauernden Bergführer auf der CRM-Reise unserer Kunden.
- Wir unterstützen unsere Kunden mit maßgeschneiderten Lösungen und durch eine individuelle und unabhängige CRM-Beratung.
- Für den Sektor des Maschinen- und Anlagenbaus sowie den der Bauindustrie stellen wir Branchenlösungen bereit, die auf die speziellen Bedürfnisse der Industrie zugeschnitten sind.

CRM erfolgreich einfach.

Jede Erfolgsgeschichte beginnt mit einer Idee

Viele Erfolgsgeschichten beginnen in einer Garage oder einem Gartenhaus. Die der easyconsult GmbH beginnt in halbleeren Büroräumen. Als 2014 die späteren easyconsult-Gründer Oliver Witvoet und Anton Malischew dabei zusahen, wie sich ihre Firma nach der Übernahme durch einen amerikanischen Konzern von vielen ihrer Kolleg:innen und gleichzeitig sämtlichen Firmenwerten verabschiedete, entstand die Idee der easyconsult GmbH. Nach einigen prägenden Jahren in führenden Positionen bei dem nun übernommenen Wiener Hersteller für CRM-Software hatten sie alles in ihrem Gepäck, was easyconsult

heute auszeichnet: ihre breitgefächerte CRM-Erfahrung und die heute noch gelebte Vision. Da auch ihr ehemaliger Kunde Stephan Salinger diese Vision teilte und nicht mehr nur ein Rädchen im Getriebe eines international agierenden Konzerns sein wollte, tat er sich mit Oliver Witvoet und Anton Malischew zusammen und komplettierte das Trio – die easyconsult GmbH war geboren.

Wofür wir stehen und warum

Oliver Witvoet, Anton Malischew und Stephan Salinger begannen ihre Vision in die Tat umzusetzen. Besonders wichtig war es ihnen, den Menschen in einem CRM-Projekt in den Mittelpunkt zu stellen und das System optimal an seine Anwender:innen anzupassen

Kurzpräsentation des Unternehmens

- wie einen Bergschuh an den Wanderer. Darüber hinaus bedeutete die Führung eines soliden Unternehmens für die easyconsult-Gründer nicht nur, Know-how unter einem Dach zu bündeln, sondern vielmehr ein Team zu vereinen, das sich durch Zusammenhalt, Wertschätzung und Kommunikation auf Augenhöhe auszeichnet. Zusammengefasst könnte man sagen: ein starkes Team für eine starke (CRM-) Lösung.

Um dies umzusetzen, versammelten sie einige ehemalige Kolleg:innen um sich und beleb-

ten ein paar der verwaisten Büroräume des übernommenen CRM-Herstellers mit neuer Tatkraft. Seitdem begleiteten sie Unternehmen von der ersten Planung über die Implementierung bis hin zum Service in Sachen CRM. Ihr Fokus liegt dabei auf einer lösungsorientierten und kompetenten Beratung sowie der Kommunikation auf Augenhöhe.

Wo wir heute stehen

easyconsult hat in den sechs Jahren seit seiner Gründung mehrere Wandel vollzogen. Die Firmengründer haben ihr Team

aus ehemaligen Kolleg:innen mittlerweile durch einige Neuzugänge erweitert, wodurch die easyconsult heute rund 20 CRM-Expert:innen in ihren Reihen zählt. In einem neuen Büro im 7. Wiener Gemeindebezirk als Hauptsitz und inzwischen auch an unserem zweiten Standort in Traun wird die ursprüngliche Idee von easyconsult gelebt und weiterentwickelt. Seit 2021 widmet sich die easyconsult GmbH beispielsweise dem Menschen jenseits der Unternehmensgrenzen und verwirklicht seine Vision in der Gemeinwohl-Bilanz.



ERFAHREN

- 230 Jahre CRM-Erfahrung
- > 100 zufriedene Kunden
- 20 Mitarbeitende in 2 Standorten
- Eigentümergeführtes Unternehmen



HOCHWERTIG

- Maßgeschneiderte Lösungen
- Langjährige Branchenerfahrung
- Offizieller Microsoft Partner
- Top-Referenzen in der Industrie



ERGEBNISORIENTIERT

- Rascher Start mit schnellen Ergebnissen
- Kontinuierliche Weiterentwicklung statt langer Evaluierung
- Ihre Ziele im Fokus



3. PRODUKTE / DIENSTLEISTUNGEN

Welche Produkte / Dienstleistungen bietet Ihr Unternehmen an?

Die easyconsult GmbH verbindet Technologie und Prozesse in den Bereichen Vertrieb, Marketing und Service.

Zusätzlich bietet easyconsult folgende Produkte und Dienstleistungen an:

Strategie & Beratung (Beratungs-Dienstleistung)

Der erste Schritt zu einer passgenauen CRM-Lösung beginnt mit der richtigen Strategie & Beratung. In unterschiedlichen Workshops bietet easyconsult den Kund:innen die Möglichkeit ihre Prozesse zu visualisieren, zu analysieren und eine Einschätzung unserer CRM-Expert:innen zu erhalten. Aufgrund dieser individualisierten Beratungsleistungen erhält jedes Kundenprojekt von Beginn an eine fundierte Basis mit Planungssicherheit für das weitere Vorgehen.

Implementierung & Integration (IT- & Beratungs-Dienstleistung)

Ein erfolgreiches CRM-Projekt benötigt eine zielgerichtete Umsetzung der Lösung auf mehreren Ebenen. Durch langjährige Projekterfahrung haben wir ein genaues Verständnis für die Herausforderungen unserer Kund:innen entwickelt. Daher begleiten unsere CRM-Expert:innen Unternehmen mit unterschiedlichen Lösungsansätzen, individuellen Programmierungsoptionen sowie der für sie passenden Projektgestaltung Schritt für Schritt bis hin zu ihrem CRM-Erfolg.

CRM-Software & Add-Ons (Software)

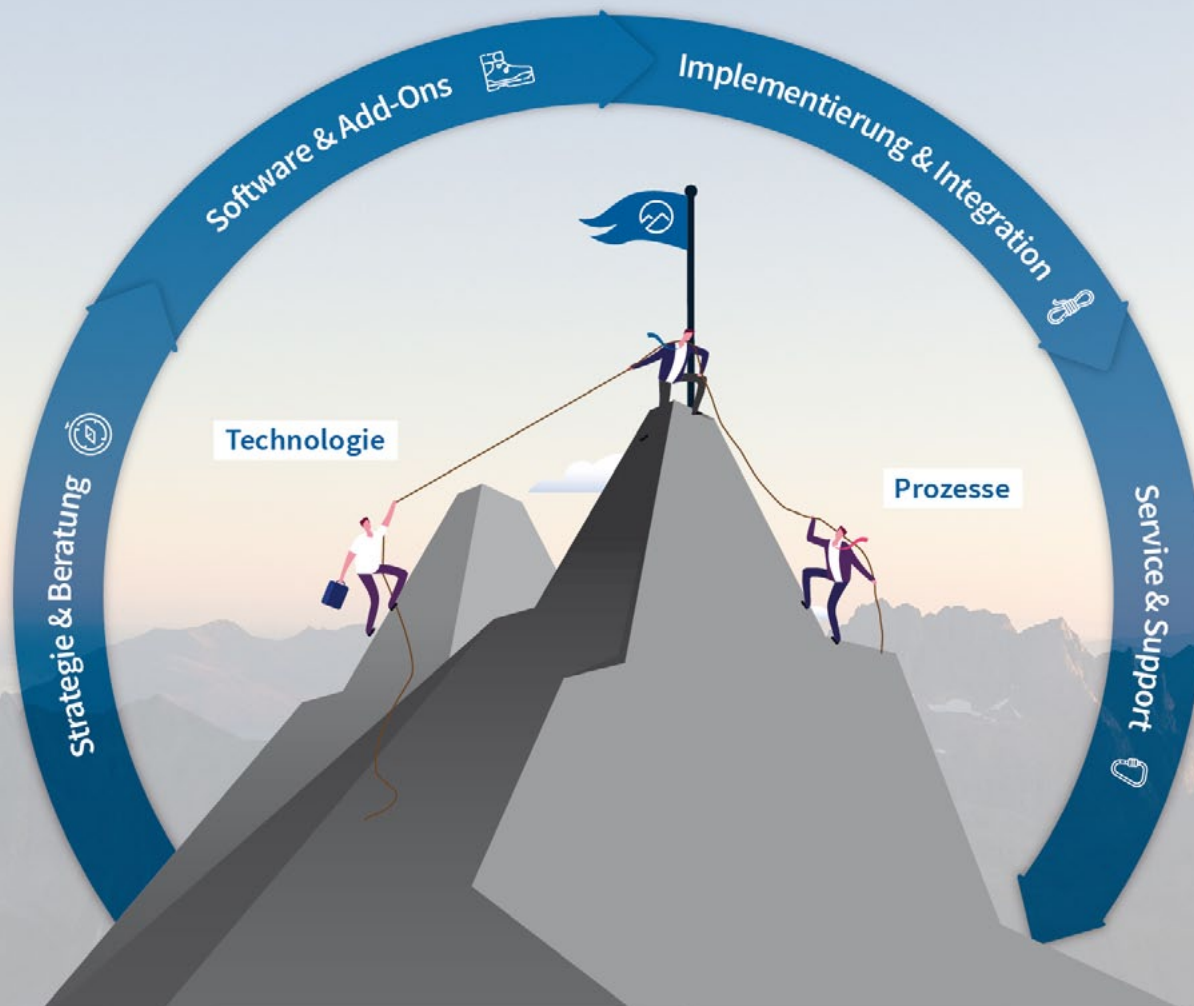
Die optimale Umsetzung einer CRM-Strategie hängt vom Zusammenspiel unterschiedlicher Faktoren ab. Die easyconsult GmbH unterstützt Unternehmen bei der Wahl der für sie passenden CRM-Software sowie hinsichtlich sinnvoller Add-Ons zur Optimierung ihrer Datenqualität und Arbeitsabläufe. Unsere fundierte Erfahrung für die Bereiche der Bauindustrie sowie des Maschinen- und Anlagenbaus haben wir in unsere Branchenlösungen einfließen lassen. Die Anpassung sämtlicher technischer Komponenten an die individuellen Herausforderungen der Kund:innen bringt ihre CRM-Projekte auf den richtigen Weg.

Service & Support (IT- & Beratungs-Dienstleistung)

easyconsult ist der Bergführer auf dem Pfad zum CRM-Erfolg seiner Kund:innen und begleitet sie vom Start bis zum Gipfel in jeder Phase ihres CRM-Projekts – und darüber hinaus. Denn die Reise endet nicht nach der Implementierung, weshalb wir unsere Kund:innen anschließend mit unserem easy Service & Support unterstützen. easy Service & Support startet dann, wenn die CRM-Einführung bereits erfolgreich durchgeführt wurde. Dabei stellen die unterschiedlichen Betreuungsvarianten sicher, dass Unternehmen genau die Leistung erhalten, die sie auch benötigen. So sichern sie sich langfristig die optimale Funktionalität ihres CRM-Systems.

Welchen Anteil nehmen die Software-Produkte / Dienstleistungen am Umsatz?

Der Anteil des Umsatzes durch Dienstleistung beträgt 64%, der Anteil durch Software 33%.





4. DAS UNTERNEHMEN UND GEMEINWOHL

Welchen Bezug hat Ihr Unternehmen zur Gemeinwohl-Ökonomie?

Der easyconsult-GmbH-Mitbegründer und Managing Partner Stephan Salinger kam durch die Empfehlung des Buches „Gemeinwohl-Ökonomie: Das alternative Wirtschaftsmodell für Nachhaltigkeit“ im Jahr 2020 erstmals in Kontakt mit dem Thema der Gemeinwohl-Ökonomie. Da er sich mit den Inhalten identifizierte, holte Stephan Salinger weitere Informationen ein, kontaktierte die GWÖ-Regionalgruppe in Salzburg und informierte letzten Endes die übrigen easyconsult-GmbH-Eigentümer, Oliver Witvoet und Anton Malischew, über seine Recherche. Gemeinsam wurde die Entscheidung getroffen, Stephan Salinger zum Gemeinwohlberater ausbilden zu lassen, um die GWÖ-Bilanz für die easyconsult GmbH durchzuführen. Das Interesse an diesen Themen war von Beginn an sehr groß und die Vereinbarung in diese Richtung zu gehen somit schnell getroffen. Besonders relevant erschienen den Gründern die Aspekte für die Berührungsgruppe der Mitarbeiter:innen, da die Strategie und Vision von easyconsult seit Gründungsbeginn den Menschen im Mittelpunkt seines Schaffens betrachtet.

Nachhaltigkeitsstrategie und Priorisierung der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs)

Die easyconsult GmbH hat den Anspruch seinen Beitrag zur Erreichung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, kurz SDG) der Vereinten Nationen zu leisten: Alle SDGs finden sich grundsätzlich in der GWÖ-Bilanz wieder.



Die folgende Abbildung zeigt den Abgleich zwischen der GWÖ-Matrix und den SDGs, erarbeitet von der Universität Bremen im Jahr 2018.

Universität Bremen 2018



Die easyconsult GmbH kann aktiv einen Beitrag zu den blau gekennzeichneten Zielen leisten:



Wer ist die Kontaktperson im Unternehmen für die GWÖ (inkl. Kontaktdaten)?

DI Stephan SALINGER, MSc
Managing Partner
+43 699 19962530



5. TESTAT



Testat



Dieses Zertifikat bestätigt die Gültigkeit des durchlaufenen GWÖ Auditprozesses und berechtigt zum Führen des Labels:

GEMEINWOHL
ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft
Bilanzierendes Unternehmen mit externem Audit

Testat:	Externes Audit	Gemeinwohl-Bilanz	easyconsult GmbH
	M5.0 Kompaktbilanz	2021	Auditor*In: Roland Wiedemeyer

Wert	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Lieferkette: 10 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette: 20 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette: 10 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette: 10 %
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 30 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 60 %	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: 20 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung: 0 %
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: 40 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: 30 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: 10 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: 30 %
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen: 40 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern: 30 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: 10 %	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz: 20 %
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: 10 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: 20 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: 10 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: 10 %

Testat gültig bis:
30.06.2025

BILANZSUMME:
193

Mit diesem Testat wird das Audit des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Testat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz 5.0.
TestatID: gx4r9
Nähere Informationen zur Matrix und dem Auditsystem finden Sie auf www.ecogood.org

Hamburg, 05.06.2023

Bridget Knapper and Manfred Jotter / Executive Directors
International Federation for the Economy for the Common Good
e.V, VR 24207

INTERNATIONAL
FEDERATION
for the Economy for the Common Good e.V.



6. A1 MENSCHENWÜRDE IN DER ZULIEFERKETTE

Ein Unternehmen, das Produkte und Dienstleistungen zukaufte, trägt nicht nur die Verantwortung für faire Prozesse und einen sozialen Umgang im eigenen Betrieb. Wichtig ist zudem, die Arbeitsbedingungen aller Mitarbeitenden der gesamten Zulieferkette im Fokus zu haben, da ein Unternehmen für das Wohlergehen aller Menschen – auch bei seinen Lieferant:innen und Vorlieferant:innen – mitverantwortlich ist.

Berichtsfragen

Welche Produkte/Dienstleistungen werden zugekauft? Nach welchen Kriterien werden Lieferant:innen ausgewählt?

Lieferant:innen können bei der easyconsult GmbH grundsätzlich in zwei Gruppen unterteilt werden. Wir unterscheiden dabei zwischen Lieferant:innen, die unterstützende Produkte und Dienstleistungen anbieten, wozu z.B. die Vermietung und Reinigung der Arbeitsräume, die Stromversorgung oder die Bereitstellung der Hardware zählen, sowie Lieferant:innen bzw. Partner-Firmen, die durch ihre Dienstleistungen aktiv an unserem Geschäft mitarbeiten, oder die durch ihre Produkte einen wesentlichen Teil unserer Leistungserbringung ausmachen. Im Rahmen unserer CRM-Beratung bieten wir sowohl die CRM-Software von Microsoft als auch jene von Aurea als Kernprodukte in unserem Portfolio an. Diese CRM-Systeme werden dabei entweder über uns als Partner oder über Lizenzpartner:innen vertrieben bzw. lizenziert. Zudem ist es unseren Kund:innen möglich die Softwareverträge direkt mit den Hersteller:innen abzuschließen.

Neben diesen zwei Softwarelieferanten arbeiten wir vorwiegend mit kleinen österreichischen Betrieben zusammen. Dazu zählen vorwiegend unterschiedliche EPU's wie z.B. Marketing-Agenturen, Rechts- und Steuerberatung oder Personalverrechnung.

Für die Auswahl unserer Lieferant:innen, abseits der durch unser Kerngeschäft vordefinierten Partner:innen, sind uns Qualität, Preis, Verfügbarkeit, persönliche Beziehung und Regionalität wichtig. Es gibt aktuell keine stringente Rangordnung der Kriterien.

Verpflichtende Indikatoren

Wie werden soziale Risiken in der Zulieferkette überprüft bzw. evaluiert?

Bei unseren Lieferant:innen, die wir anders als die vordefinierten Partner:innen frei wählen können, setzen wir auf persönliche Beziehungen, Regionalität und eine langfristige Zusammenarbeit, um die Arbeitsumstände einschätzen zu können. Liegen positive Erfahrungswerte bei diesen Lieferant:innen vor, halten wir an der Zusammenarbeit fest und reduzieren somit nachhaltig das soziale Risiko. Darüber hinaus findet keine detaillierte Überprüfung oder Evaluation statt.

Welche Zertifikate haben die zugekauften Produkte?

Für die zugekauften Produkte wird keine gesonderte Prüfung oder Evaluierung von Zertifikaten vorgenommen.

Anteil der zugekauften Produkte/Dienstleistungen am gesamten Einkaufsvolumen in Tabelleform

Zugekaufte Dienstleistungen	201.664 €
Zugekaufte Software / miete	739 405 €
	941.069 €

Anteil der eingekauften Produkte/Dienstleistungen, die unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellt wurden

Es gibt hierzu keine strukturierte Überprüfung und Erfassung. Durch unsere Zusammenarbeit mit sehr vielen kleinen (EPU's) bzw. ähnlich großen Partnerfirmen, bei denen wir – wie beschrieben – den Fokus auf Regionalität sowie einen persönlichen Austausch legen, können wir erfahrungsgemäß von fairen Arbeitsbedingungen ausgehen. Eine strukturierte Überprüfung und Erfassung liegen nicht vor. Darüber hinaus hat Microsoft – einer der beiden großen Software-Partner – selbst viele Rahmenbedingungen für faire Arbeitsbedingungen auch in den abgeschlossenen Verträgen definiert und festgelegt.



Nachhaltigkeitsquellen der Softwarehersteller:

Microsoft Corporation - Redmond, Washington, Vereinigte Staaten von Amerika

2021 Environmental Sustainability Report | Microsoft CSR

Aurea, Inc. - Aurea is an ESW Capital Group company – Dover, Vereinigte Staaten von Amerika
nicht vorhanden

Wir betrachten die fünf größten Lieferant:innen:

Was	Lieferant:innen	Quelle
Software-Hersteller	Microsoft	Nachhaltigkeitsbericht: 2021 Environmental Sustainability Report Microsoft CSR
Software-Hersteller	AUREA	n.a.
Software-Lizenzen und Wartungsgebühren (Lizenzpartner von Hersteller Microsoft)	INSIGHT TECHNOLOGY SOLUTIONS GMBH	Corporate Citizenship Report: https://at.insight.com/about/corporate-responsibility
Dienstleistungen IT – Produktpartnerschaft	SNAP Consulting GmbH	Österreichisches Unternehmen, regional tätig, langjährige Zusammenarbeit und persönlicher Austausch
Dienstleistungen für Marketing/Vertrieb	TELENOVA TELE- FONMARKETING & TRAINING GMBH	Österreichisches Unternehmen, regional tätig, langjährige Zusammenarbeit

**Verbesserungs-
potenziale / Ziele:**

Die easyconsult GmbH hat einen Review der maßgeblichen Kriterien und die Festlegung einer Rangordnung der Kriterien für die Lieferantenauswahl geplant.

**A1 Negativaspekt:
Verletzung der
Menschenwürde in
der Zulieferkette**

Kann das Unternehmen bestätigen, dass die Menschenwürde in der Zulieferkette bei den wesentlichen Lieferant:innen nicht verletzt wird?

Die easyconsult GmbH kann bestätigen, dass die Menschenwürde in der Zulieferkette bei den wesentlichen Lieferant:innen nicht verletzt wird.

7. A2 SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT IN DER ZULIEFERKETTE

Unternehmen stehen in der Mitverantwortung, entlang der Zulieferkette einen fairen und solidarischen Umgang aller Beteiligten untereinander einzufordern sowie aktiv zu fördern. Jedes Unternehmen kann sich über die sozialen Risiken und mögliche Missstände in der Lieferkette informieren, seine Forderungen diesbezüglich kommunizieren und seine Kaufentscheidungen auf die Gegebenheiten abstimmen.

Die easyconsult GmbH strebt eine langjährige Zusammenarbeit mit Lieferant:innen an und behandelt alle Geschäftspartner:innen und -parteien partnerschaftlich. Wir sorgen für faire Geschäftsbeziehungen, insbesondere für faire Zahlungs- und Lieferbedingungen und für eine kollegiale Zusammenarbeit mit Partner-Unternehmen. Außerdem erzwingen wir keine Dumpingpreise bei unseren Lieferant:innen. Gegenseitige Zuverlässigkeit in der Leistungserbringung ist für die easyconsult GmbH im Projektgeschäft grundlegend wichtig. Da mehrere Partner-Unternehmen Hand in Hand arbeiten müssen, wird im unternehmerischen Verhalten gegenüber allen Beteiligten auf solidarische Zusammenarbeit gesetzt. Lieferant:innen, die diese Einstellung nicht teilen oder leben, werden nicht (erneut) beauftragt. Auch wenn in der Zusammenarbeit mit den beiden CRM-Softwareherstellern eine gewisse Abhängigkeit besteht, da diese einen elementaren Teil unseres Produktportfolios liefern, wählen wir unsere übrigen Geschäftspartner:innen frei nach unseren Maßstäben aus.

Berichtsfragen

Mit welchen Maßnahmen fordert und fördert das Unternehmen entlang der Zulieferkette einen fairen und solidarischen Umgang aller Beteiligten miteinander?

Wir pflegen faire Beziehungen mit unseren Lieferant:innen und streben mit ihnen langfristige Partnerschaften an. Wir agieren dabei stets lösungsorientiert, pflegen einen offenen und vertrauensvollen Umgang und suchen kontinuierlich nach Verbesserungen im gesamten Ablauf.

Einen weiteren Fokus legt die easyconsult GmbH auf eine faire Preisgestaltung für alle Parteien.



**Wie überprüft und sanktioniert das Unternehmen dies-
bezüglich eventuell vorhandene Risiken und Missstände?**

Wir überprüfen und sanktionieren dies nicht, da der Großteil unserer Lieferant:innen - aus kleinen österreichischen Unternehmen und EPU's besteht, wodurch die Notwendigkeit zur Überprüfung und Sanktionierung möglicher Risiken und Missständen für uns nicht gegeben ist. Im Falle der großen Softwarehersteller sieht sich die easyconsult GmbH andererseits nicht in der marktmächtigen Position für ein derartiges Vorgehen.

**Verpflichtende
Indikatoren**

**Anteil der eingekauften Produkte und Rohwaren, die ein Label
tragen, welches Solidarität und Gerechtigkeit berücksichtigt**

**Anteil der Lieferant:innen, mit denen ein fairer und solida-
rischer Umgang mit Anspruchsgruppen thematisiert wurde
bzw. die auf dieser Basis ausgewählt wurden**

Als IT-Dienstleister kaufen wir keine Rohwaren für unsere Produkte oder Dienstleistungen ein. Der Anteil der eingekauften Produkte, bei denen wir auf ein Label achten können, welches Solidarität und Gerechtigkeit berücksichtigt, liegt vermutlich unter 1%. Hierzu zählen z.B. Lebensmittel mit Fair Trade Label oder die jährlich eingekauften Weihnachtsgeschenke, bei denen wir bewusst auf den gemeinwohlorientierten Aspekt achten. Im Jahr 2021 haben wir Adventkränze verschenkt, die Jugendliche der Organisation "Jugend am Werk" gebunden haben, denen der Erlös der Kränze sowie unserer versendeten Weihnachtskarten zugutekamen. Im Jahr 2021 waren es Weihnachtsgeschenke der Firma WineAid, die mit ihren Erlösen das Leid junger Menschen mit Handicap lindern. Beispielhaft nennen wir hier auch unsere PR-Agentur Press'n'relations, die seit 15 Jahren klimaneutral sind und seit 2007 EMAS zertifiziert sind. (<https://press-n-relations.com/de/news/Seit-15-Jahren-klimaneutral-PressnRelations-machts-vor->)

Soweit uns die Auswahl an Lieferant:innen und Partner:innen obliegt, schauen wir sehr genau auf die Qualität der Zusammenarbeit sowie die der Arbeitsumstände und stoppen die Kooperation im Falle eines nicht fairen oder unsolidarischen Umgangs.

**A2 Negativaspekt:
Ausnutzung der
Marktmacht
gegenüber
Lieferant:innen**

**Kann das Unternehmen bestätigen, dass Solidarität und
Gerechtigkeit in der Zulieferkette nicht verletzt sowie die
Marktmacht bei den wesentlichen Lieferant:innen nicht aus-
genutzt wird?**

Die easyconsult GmbH kann bestätigen, dass sie die Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette nicht verletzt und ihre Marktmacht bei den wesentlichen Lieferant:innen nicht ausnutzt.





8. A3 ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT IN DER ZULIEFERKETTE

Jedes Unternehmen ist mit Umweltauswirkungen in der Zulieferkette konfrontiert und kauft diese mit den bezogenen Rohwaren, Produkten und Dienstleistungen mit ein. Unternehmen sind daher für die ökologische Nachhaltigkeit in ihrer Zulieferkette mitverantwortlich. Das Ziel ist es, zur Reduktion negativer Auswirkungen auf die Umwelt in der gesamten Zulieferkette beizutragen.

Berichtsfragen

- **Nach welchen Kriterien werden Rohware, Produkte und Dienstleistungen ausgewählt?**
- **Wie werden ökologische Risiken in der Zulieferkette evaluiert?**
- **Welche ökologischen Kriterien werden bei der Auswahl der Produkte und Lieferant:innen berücksichtigt?**

Als IT-Dienstleister kauft die easyconsult GmbH keine Rohwaren für ihre Leistungserbringung ein, was die Zuliefererkette bzw. deren Relevanz in Bezug auf das gesamte wirtschaftliche Handeln überschaubar macht. Im Rahmen unserer Tätigkeit beziehen wir Produkte für unsere innerbetriebliche Arbeit - wozu Strom, Hardware, Verpflegung etc. zählen- und nutzen Dienstleistungen sowie Services für unsere Reisetätigkeiten oder Dienstleistungen von Partnerunternehmen.

Allgemein achtet easyconsult auf einen ressourcenschonenden Umgang, der sich in unterschiedlichen Bereichen widerspiegelt. Bei unseren Laptops und Bildschirmen achten wir auf die gängigen Angaben zur Energieeffizienz. Geräte werden erst bei eingeschränkter Funktionsfähigkeit ausgetauscht. Geräte, die nicht mehr benötigt werden, aber noch funktionsfähig sind, geben wir kostenfrei weiter.

Die Heizkörper in den Büroräumen der easyconsult GmbH sind zur Reduzierung des Verbrauchs mit einem funkbasierten Thermostatregelungssystem ausgestattet. Die Verpflegung für unsere Mitarbeiter:innen kaufen wir weitestgehend regional und in Bio-Qualität ein. Wir achten auf die Vermeidung von Plastikmüll und einen unnötigen Papierverbrauch.

Für unsere Reisetätigkeiten nutzen wir – wenn dies möglich und zeitlich sinnvoll ist – die Bahn. Besonders unsere Mitarbeiter:innen aus westlichen Regionen reisen vorwiegend mit dem Zug nach Wien an.

Verpflichtende Indikatoren

Verbesserungspotenziale / Ziele:

A3 Negativaspekt: unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette

Darüber hinaus gibt es keine strukturierte Evaluierung, Einschätzung der ökologischen Risiken bzw. Berücksichtigung von ökologischen Kriterien in der Zulieferkette.

Welche Unterschiede gibt es zu den Mitbewerbern hinsichtlich eines ökologischen Einkaufsverhaltens?

Für einen systematischen Vergleich mit Mitbewerbern fehlt der easyconsult GmbH der Zugang zu den dafür erforderlichen Daten.

Anteil der eingekauften Produkte/Dienstleistungen, die ökologisch höherwertige Alternativen sind

Für eine entsprechende Auswertung verfügt die easyconsult GmbH bislang nicht über die erforderlichen Daten.

- Erstellung eines systematischen Überblicks über unsere Lieferant:innen absteigend sortiert nach den Einkaufswerten
- Einholung von Informationen zur ökosozialen Verträglichkeit unserer zehn wichtigsten Lieferant:innen
- Erarbeitung und Erstellung von ökologischen Reiserichtlinien
- Qualitative Prüfung der Stromlieferanten und gegebenenfalls Durchführung eines Wechsels zu ökologischen Anbietern
- Prüfung eingesetzter Hardware auf ökologische Kriterien für die Produkte selbst und die zur Verfügung stehenden Einkaufsplattformen

Kann das Unternehmen bestätigen, dass keine Produkte/Dienstleistungen zugekauft werden, die in der Lieferkette mit besonders hohen schädlichen Umweltauswirkungen einhergehen?

Die easyconsult GmbH kann bestätigen, dass keine Produkte und Dienstleistungen zugekauft werden, die nach unserem Kenntnisstand besonders hohe schädliche Umweltauswirkungen in der Lieferkette verursachen.



9. A4 TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG IN DER ZULIEFERKETTE

Alle Unternehmen tragen die Mitverantwortung, einen transparenten und partizipativen Umgang aller Beteiligten entlang der Lieferkette einzufordern und diesen aktiv zu unterstützen. Jedes Unternehmen kann sich über entsprechende Risiken und mögliche Missstände in der Lieferkette informieren, Forderungen kommunizieren und dies bei ihren Kaufentscheidungen berücksichtigen.

Berichtsfragen

- **Mit welchen Maßnahmen fordert und fördert das Unternehmen entlang der Lieferkette einen transparenten und partizipativen Umgang aller Beteiligten miteinander?**
- **Wie prüft und sanktioniert das Unternehmen diesbezüglich eventuell vorhandene Risiken und Missstände?**

Generell pflegt die easyconsult GmbH eine transparente Kommunikation mit allen Beteiligten, wobei wir das Einbringen von Input und Feedback zur Zusammenarbeit sehr schätzen. Wichtig ist uns in diesem Kontext ein ehrlicher, offener Austausch auf Augenhöhe, um voneinander zu lernen und sich gemeinsam weiterentwickeln zu können.

Abgesehen von ihrer eigenen Kaufentscheidung sieht sich easyconsult aufgrund ihrer geringen Marktmacht nicht in der Position, einen großen direkten oder indirekten Einfluss auf die Gestaltung eines transparenten und partizipativen Umgangs der Beteiligten der Lieferkette untereinander auszuüben.

Wie bereits in Kapitel 10 beschrieben, werden die entsprechenden Kriterien bei der Auswahl berücksichtigt. Darüber hinaus gibt es keine strukturierten Maßnahmen, Prüfungen oder Sanktionen in Bezug auf die Transparenz und den partizipativen Umgang aller Beteiligten entlang der Lieferkette.

Für tatsächliche Sanktionen gegenüber Zuliefer:innen fehlt der easyconsult GmbH die Marktmacht.



Verpflichtende Indikatoren

- **Anteil der eingekauften Produkte und Rohwaren, die ein Label tragen, welches Transparenz und Mitentscheidung berücksichtigt**
- **Anteil der Lieferant:innen, mit denen ein transparenter und partizipativer Umgang mit Anspruchsgruppen thematisiert wurde bzw. die auf dieser Basis ausgewählt wurden**

Der Aufwand einer Analyse zum Anteil zertifizierter Produkte sowie transparent und partizipativ handelnden Lieferant:innen steht dem erwarteten Nutzen als nicht sinnvoll gegenüber. Aus diesem Grund haben wir hierzu keine Indikatoren und Zahlen erhoben.



10. B1 ETHISCHE HALTUNG IM UMGANG MIT GELDMITTELN

Eine werte- und gemeinwohlorientierte Haltung stellt beim Umgang mit Geldmitteln die Achtung der Menschenwürde stets vor sämtliche finanzielle Interessen. Aus diesem Grund wird Geld vornehmlich als Zahlungsmittel und nicht als Hauptziel unternehmerischer Bestrebungen betrachtet. Darüber hinaus bedeutet eine hohe Ausstattung mit Eigenmitteln für ethisch handelnde Betriebe eine finanzielle Unabhängigkeit und schützt das Unternehmen vor unerwünschten externen Einflüssen. Jede Kreditaufnahme muss in diesem Kontext das Versprechen auf eine Steigerung der Wertschöpfung beinhalten, um die Tilgung von Zinsen sowie die Rückzahlung zu gewährleisten. Fremdmittel sollten ausschließlich aus solidarischen Quellen oder von Ethikbanken stammen.

Seit der Unternehmensgründung ist die easyconsult GmbH zu 100% über Eigenkapital finanziert. Bis heute wird der überwiegende Anteil des Gewinns als finanzielle Rücklage für das Unternehmen selbst genutzt. Eine Finanzierung durch Fremdmittel ist nicht vorhanden, weshalb Banken und Finanzdienstleister nur im Rahmen der Kontoführung und Finanzanlage involviert sind. Zur Risiko-Minimierung sind die Geschäftskonten auf mehrere Banken verteilt.

Berichtsfragen

Wie kann eine ausreichende Risikodeckung durch Eigenmittel gesichert werden?

Die Risikodeckung durch Eigenmittel kann für die easyconsult GmbH durch folgende Punkte erreicht werden:

- Rücklagenbildung
- Begrenzte Gewinnentnahme durch Eigentümer
- Kein Fremdkapital in Form von Bankkrediten
- Rückstellungen für Pensionen
- Pensionsversicherung

Welche unterschiedlichen Möglichkeiten des Gewinns von Eigenmitteln wurden überlegt?

Die easyconsult GmbH hat sich folgende Möglichkeiten überlegt:

- Sicherstellung ausreichender Rücklagen
- Reinvestition (Erhöhung des Marketingbudgets / Aufnahme neuer Mitarbeiter)

Welche Formen und Anteile von Finanzierung durch Berührungsgruppen und/oder über Ethikbanken konnten umgesetzt werden?

Es besteht für die easyconsult GmbH keine Fremdfinanzierung.

Wie können konventionelle Kredite abgelöst und Finanzrisiken verringert werden?

Es sind keine Kredite vorhanden. Verbindlichkeiten gegenüber Lieferant:innen werden erst eingegangen, nachdem die schriftliche Bestellung der Endkund:innen eingelangt ist. Verbindlichkeiten gegenüber Subunternehmer:innen werden erst akzeptiert, wenn die entsprechende Leistung von den Endkund:innen abgegolten ist.

Wie sind die Finanzpartner:innen in Bezug auf ihre ethisch-nachhaltige Ausrichtung zu bewerten?

In der Folge sind alle Finanzpartner:innen der easyconsult GmbH aufgelistet und Quellen für ihre ethisch-nachhaltige Ausrichtung angeführt:

- Hypo Niederösterreich (Hauptbank 40%)
- Nachhaltigkeitsjournal:
<https://www.hyponoe.at/?eID=dumpFile&t=f&f=6171&l=de&token=fd6483c2fbc2821fff5462b9dfe5fc76b4989c32>
- Steiermärkische Sparkasse (15%)
<https://www.sparkasse.at/steiermaerkische/wir-ueber-uns/nachhaltigkeit>
- Raiffeisenlandesbank NÖ (15%)
<https://www.raiffeisen.at/noew/rlb/de/meine-bank/unsere-werte/nachhaltigkeit.html>
- Erste Bank (15%)
<https://www.erstegroup.com/de/ueber-uns/gesellschaftliche-verantwortung>
- EASY Bank (15%)
<https://www.easybank.at/easybank/ueber-uns/csr>



Verpflichtende Indikatoren

Anteil Eigenkapital in Prozent

2021: 24,61% (Es gibt kein Fremdkapital in Form von Krediten)

Durchschnittlicher Eigenkapitalanteil der Branche

2019: 39% (Quelle: Branchenreport Informationstechnologie 2020 der AK Wien)

Fremdfinanzierung, aufgeschlüsselt nach Finanzierungsart (Angaben in Tsd. EUR und in % vom Fremdkapital)

Entfällt, da kein Fremdkapital aufgenommen wurde. Vollständigkeitshalber geben wir die Rückstellungen und Verbindlichkeiten für Lieferanten hier an:

- Rückstellungen: 413.000,- €
- Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten: 259.000,- €
- Passive Rechnungsabgrenzung: 622.000,- €
- Fremdkapital gesamt: 1.294.000,- €

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

Zur Risiko-Minimierung wurden die Geschäftskonten auf mehrere Banken verteilt.

Verbesserungspotenziale / Ziele:

Durchführung einer erneuten detaillierten Prüfung der Finanzpartner:innen hinsichtlich ihrer ethischen und ökologischen Ausrichtung

Je nach Prüfungsergebnis Umsetzung von Optimierungsmöglichkeiten in der Auswahl der Finanzpartner:innen

11. B2 SOZIALE HALTUNG IM UMGANG MIT GELDMITTELN

Eine soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln zielt darauf ab, einen fairen Umgang mit allen Berührungsgruppen zu pflegen. Dabei sollte jederzeit ein Bewusstsein dafür entstehen, dass die Ausgaben eines Unternehmens gleichzeitig als „Einnahmen“ der Lieferant:innen, Mitarbeitenden und weiteren Berührungsgruppen der Gesellschaft vorliegen. Auch bei der Verwendung des verbleibenden Mittelüberschusses ist ein bedachter Umgang gefragt, weshalb hier der Einsatz für das Weiterbestehen und die Weiterentwicklung des Unternehmens sowie die Bildung notwendiger Risikorücklagen im Vordergrund stehen. Eine Ausschüttung von Kapitalerträgen sollte also erst nach ausreichender Zukunftsvorsorge erfolgen.

Berichtsfragen

Welche notwendigen Zukunftsausgaben konnten ermittelt werden und wie weit sind ihre Deckung und zusätzliche Risikovorsorge möglich?

Grundsätzlich erstellt die easyconsult GmbH eine jährliche Budgetplanung, die mittels einer IST/SOLL-Aufstellung im laufenden Jahr kontrolliert wird. Alle Ausgaben werden aus den laufenden Betriebseinnahmen gedeckt. Zu den wesentlichen Zukunftsausgaben zählen: Personalkosten (~60%), Lizenz- und Wartungsabgaben (~20%), Investitionen in Vertrieb und Marketing, Aus- und Weiterbildungskosten, Aufwände zur Optimierung von IT-Systemen bzw. zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen sowie zur Weiterentwicklung von Produkten und Dienstleistungen, Mittel für die betriebliche Altersvorsorge etc. Die mit Abstand umfangreichste Zukunftsausgabe schlägt sich dabei, wie gezeigt, in den Personalkosten nieder. Diese und alle weiteren wesentlichen Zukunftsausgaben werden im Vorfeld budgetiert.

Welche Ansprüche stellen die Eigentümer:innen an Kapitalerträge und mit welcher Begründung?

Für die Gesellschafter der easyconsult GmbH hat die Sicherung finanzieller Stabilität des Unternehmens – besonders auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten – Vorrang vor der Ausschüttung von Kapitalerträgen. Demzufolge wird in erster Instanz die Bildung notwendiger Risikorücklagen und die Reinvestition in das Unternehmen für seine Weiterentwicklung vorgenommen. Ausschüttungen werden erst nach einem positiven Jahresergebnis und beim Vorhandensein der notwendigen Rücklagen-Beträge vorgenommen. Es gibt keine Kapitalertragsziele.



Verpflichtende Indikatoren

Mittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit

394.000,- €

Gesamtbedarf Zukunftsausgaben

Wir rechnen sowohl mit steigendem Umsatz als auch mit höheren Kosten, die vor allem durch höhere Personalkosten verursacht werden.

Getätigte/r strategischer Aufwand/strategische Ausgaben

Es sind keine außergewöhnlich höheren strategischen Ausgaben als in den letzten Jahren geplant.

Anlagenzugänge

94.000,- €

Zuführung zu Rücklagen (nicht entnommener Gewinn)

20.000,- €

Auszuschüttende Kapitalerträge

387.000,- € in % vom Stamm- oder Grundkapital

Weitere Optimierung des Budgets durch eine zunehmende Verfeinerung der aufgeführten Bereiche

Einführung konkreter Budgetzahlen für Weiterbildung, Organisationsentwicklungsprojekte etc.

Kann das Unternehmen bestätigen, dass die Verteilung von Geldmitteln trotz stabiler Gewinnlage fair erfolgt?

Die easyconsult GmbH bestätigt, dass die Verteilung von Geldmitteln trotz stabiler Gewinnlage fair erfolgt.

Verbesserungspotenziale / Ziele:

B2 Negativaspekt: unfaire Verteilung von Geldmitteln

12. B3 SOZIAL-ÖKOLOGISCHE INVESTITIONEN UND MITTELVERWENDUNG

Die Transformation zu einer ökologisch nachhaltigen Gesellschaft verlangt die Berücksichtigung ökologischer Aspekte bei allen Investitionen, insbesondere die gezielte Umlenkung von Finanzflüssen zu ökologisch stark wirksamen Investitionen. Ebenso können Veranlagungen direkt in sozialökologische Projekte oder über Finanzdienstleister:innen erfolgen. Da die sich solche Investitionen häufig sowohl sozial als auch ökologisch auswirken, können sie gemeinsam betrachtet werden.

Berichtsfragen

Welche Investitionen in eigene Anlagen haben ökologisches Verbesserungspotenzial?

- Es gibt aktuell einen mit Diesel-Kraftstoff betriebenen Firmen-PKW
- Bei der Büroausstattung und Hardware könnte der Nachhaltigkeitsaspekt mehr berücksichtigt werden, wobei Hardwarekomponenten auch bereits jetzt nur sehr selten bzw. nur bei absoluter Notwendigkeit getauscht werden.

Welche Mittel werden für die Realisierung benötigt und welche Förderprogramme können genutzt werden?

Es könnten Förderprogramme für die Anschaffung von Elektroautos genutzt werden.

Welche Investitionen wurden / werden konkret vorgenommen?

Es wird überlegt den Fuhrpark der easyconsult auf Elektroautos umzustellen.

In welchem Ausmaß beteiligt sich das Unternehmen an Finanzierungsformen sozial-ökologischer Projekte?

Die easyconsult GmbH beteiligt sich derzeit nicht an Finanzierungsformen sozial-ökologischer Projekte.



Verpflichtende Indikatoren

Investitionsplan inkl. ökologischem Sanierungsbedarf

Es liegt derzeit kein Investitionsplan vor und es sind keine Investitionen angedacht.

Realisierung der ökologischen Investitionen

Es liegt derzeit kein Investitionsplan vor und es sind keine Investitionen angedacht.

Finanzierte Projekte

Es liegt derzeit kein Investitionsplan vor und es sind keine Investitionen angedacht.

Fonds-Veranlagungen

Es liegt derzeit kein Investitionsplan vor und es sind keine Investitionen angedacht.

- Umstellung des Fuhrparks auf Elektroautos
- Erstellung eines bereits beabsichtigten Investitionsplans für Investitionen in nachhaltige Fonds, die ethisch-nachhaltige Kriterien berücksichtigen

Verbesserungspotenziale / Ziele:

B3 Negativaspekt: Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen

Kann das Unternehmen bestätigen, dass das Geschäftsmodell nicht auf ökologisch bedenklichen Ressourcen aufbaut oder dass zumindest eine mittelfristige Ausstiegsstrategie verfolgt wird?

Die easyconsult GmbH bestätigt, dass ihr Geschäftsmodell nicht auf ökologisch bedenklichen Ressourcen aufbaut.



13. B4 EIGENTUM UND MITENTSCHEIDUNG

Ein Unternehmen lebt von der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten, einer gemeinsam angestrebten Zukunftsvision und einem grundlegenden gemeinsam getragenen Sinn hinsichtlich der unternehmerischen Tätigkeit. Dies gelingt vor allem durch gemeinsam getroffene Entscheidungen, die Möglichkeit der Mitgestaltung und der damit einhergehenden Mitverantwortung. Am besten wird dies natürlich durch den Ausbau von Mitunternehmerschaften erreicht, was durch die Einführung einer passenden Rechtsform zur Übernahme bzw. Übertragung von Eigentumsanteilen im Sinne echter Mitunternehmerschaft erleichtert werden würde.

Berichtsfragen

Wer sind die Eigentümer:innen, über welche Anteile verfügen sie und welche Rechte, Pflichten sowie Haftungen folgen daraus?

Eigentümer der easyconsult GmbH sind die drei im Unternehmen aktiv tätigen Gesellschafter:

- Oliver Witvoet: 55% Anteilseigentümer
- Anton Malischew: 35% Anteilseigentümer
- Stephan Salinger: 10% Anteilseigentümer

Alleiniger Geschäftsführer der easyconsult ist Oliver Witvoet, der die damit verbundenen gesetzlichen Geschäftsführerhaftungen trägt. Grundsätzlich haftet nur die Gesellschaft mit ihrem gesamten Gesellschaftsvermögen, d.h. es besteht keine direkte oder persönliche Haftung der Gesellschafter. Die Gesellschafter haften nur für die Aufbringung des im Gesellschaftsvertrag vereinbarten Stammkapitals von € 35.000,-.

Welche Form von Mitentscheidung und Eigentumsbeteiligung konnte gefunden werden?

Es besteht keine Eigentumsbeteiligung der Mitarbeiter:innen an der easyconsult GmbH. Unabhängig von der Eigentumsbeteiligung wurde mit dem Fokus auf die Weiterentwicklung des Unternehmens die Möglichkeit einer aktiven Mitentscheidung und -gestaltung der Mitarbeiter:innen zunehmend ausgebaut.



Wie werden transparente Entscheidungsgrundlagen für alle Eigentümer:innen gesichert und wie wird die neue Gemeinschaft auf diese Aufgabe vorbereitet?

Für die Sicherstellung einer transparenten Entscheidungsgrundlage werden anstehende Entscheidungen gemeinsam diskutiert, vorbereitet und i.d.R. auch gemeinsam getroffen. Um dies zu gewährleisten, werden die Mitarbeiter:innen in regelmäßigen Team-Meetings (wöchentlicher Jour-Fixe, vierteljährliches All Hands Meeting, anlassbezogene Meetings und Workshops, jährliche Mitarbeitergespräche, jährliches Off-Site,) über betriebliche Belange informiert und haben gleichzeitig die Möglichkeit der aktiven Mitgestaltung. Inhaltlich tangiert werden dabei beispielsweise die Weiterentwicklung sowie das Angebot von Produkten und Dienstleistungen oder die Ausschreibung von Stellenangeboten. Auch Fragen zur Bürogestaltung oder Arbeitsmodelle (Homeoffice bzw. Bürotage) werden gemeinsam diskutiert und besprochen. Durch regelmäßige Meetings im Gesellschafterbereich wird eine transparente Kommunikation zwischen den Gesellschaftern gewährleistet und gefördert. Die meisten strategischen Entscheidungen werden in diesem Rahmen getroffen.

Wie hat sich die Eigentümerstruktur in den letzten Jahren entwickelt und wie wird die Veränderung abgesichert?

Seit der Gründungs- und Etablierungsphase der easyconsult GmbH hat sich an der oben beschriebenen Beteiligungsform nichts geändert.

Verpflichtende Indikatoren

Wie verteilt sich das Eigenkapital in Prozent (Eigenkapitalstruktur in %, jeweils von 0 bis 100%):

Unternehmer:innen	100%
Führungskräfte	0%
Mitarbeiter:innen	0%
Kund:innen	0%
Lieferant:innen	0%
Weiteres Umfeld	0%
Nicht mittätige Kapitalinvestor:innen	0%

Verbesserungspotenziale / Ziele:

Zunehmende Erweiterung der Mitentscheidungskompetenz der Mitarbeiter:innen der easyconsult GmbH

B4 Negativaspekt: feindliche Übernahme

Da das Unternehmen eigentümergeführt ist, kann es zu keiner feindlichen Übernahme kommen.



14. C1 MENSCHENWÜRDE AM ARBEITSPLATZ

In einer mitarbeiterinnen- und mitarbeiterorientierten Unternehmenskultur sind der Mensch und die Würde des Menschen die Basis des täglichen Miteinanders am Arbeitsplatz. Der respektvolle Umgang im gesamten Team sowie die Wertschätzung und das Vertrauen untereinander stehen jederzeit im Fokus aller Akteure. Darüber hinaus wird Vielfältigkeit in der Belegschaft als Chance betrachtet und als Potenzial genutzt. Da der Mensch in dieser Form der Unternehmenskultur nicht als Produktionsfaktor gesehen wird, ist ein gesundheitsförderndes Arbeitsumfeld für jeden einzelnen unabdingbar.

Berichtsfragen

Wie kann die Unternehmenskultur im Unternehmen beschrieben werden?

In der Philosophie der easyconsult GmbH stehen diese Werte im Vordergrund:

- Lieber respektvolle Wertschätzung als bloße Wertschöpfung.
 - Lieber langfristige Qualität als kurzfristige Lösungen.
 - Lieber bewusste Entwicklung als schnelles Wachstum.
 - Lieber gelebte Individualität als strikte Standardisierung.
 - Lieber offene Diskussion als gespielte Harmonie.
 - Lieber humorvolle Professionalität als verbissener Erfolg
- **Die Kultur der easyconsult GmbH** ist durch Vielfältigkeit gekennzeichnet. Flexibilität, eine unkomplizierte Unternehmensführung mit flachen Hierarchien sowie Loyalität gegenüber Mitarbeitenden und Kund:innen sind grundlegende Faktoren des Unternehmens. Wir treffen schnelle, pragmatische Entscheidungen und sind darauf bedacht, unterstützend auf alle Beteiligten einzuwirken. Dabei besitzen wir unserem Team gegenüber eine hohe Fehlertoleranz, da wir Fehler als Lernpotenzial verstehen genauso wie Feedback und Anregungen über alle Hierarchien hinweg. Grundsätzlich ist es uns wichtig, dass jederzeit sämtliche Themen im Unternehmen angesprochen werden können.

- **In unserem Arbeitsalltag** schlagen sich diese Werte in der Praxis nieder. Unsere wöchentlichen Jour Fixes starten daher mit einer Dankbarkeitsrunde, in der jede:r berichtet, wofür sie oder er dankbar ist und was sie oder ihn diese Woche beschäftigt. Unser gelebter Zusammenhalt zeigt sich u.a. darin, dass Urlaubsanträge innerhalb unseres Teams geregelt werden. Sobald eine Vertretung gefunden ist, gibt diese den Antrag frei.
- **Wir nehmen die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden ernst**, was sich in der Wahl der Arbeitszeiten oder bei Teilzeit-Modellen etc. niederschlägt. Seit 2021 unterstützt die easyconsult GmbH außerdem die Arbeit im Homeoffice. Die Beanspruchung einer Karenzzeit fördern wir genauso bei Vätern, was durch einen easyconsult-Partner und Teil der Geschäftsführung bereits vorgelebt wurde. Bei Krankenständen steht Hilfsbereitschaft bei uns im Vordergrund. Es wird Ersatz gesucht und die Mitarbeitenden bekommen die notwendige Zeit, um sich auszukurieren. **In unserer Führungsrolle** verstehen wir uns als Coaches, um unsere Mitarbeitenden zu fördern, deren Weiterentwicklung zu begünstigen und ihnen die Möglichkeit zu geben, selbst Verantwortung zu übernehmen. Wir wollen die Menschen in unseren Büroräumen empowern und ihnen die Chance geben, die Organisation mitzugestalten oder Inputs und Ideen einzubringen.



In unserem easyconsult „Kick-off 2021“ haben wir als Team folgende Stärken und Werte gesammelt:



easyconsult stellt eine funktionierende Kommunikation ihres Teams durch regelmäßige Meeting-Strukturen und Formate sicher, in denen alle Mitarbeitenden aktiv beteiligt sind:

Wöchentlich

- Jour Fixe des gesamten Teams:
Autonomie, Ownership, Entscheidung: gemeinsame Wochenplanung, Lösungsfindung für Engpässe oder Ausfälle, Unterstützung innerhalb des Teams bei Problemen, grundlegende Plattform für Kommunikation (z.B. HO-Diskussion)
- Jour Fixes einzelner Abteilungen (Sales, Marketing etc.)

Monatlich

- easyconsult-Frühstück des gesamten Teams:
von easyconsult ausgerichtetes Büro-Frühstück für alle Mitarbeitenden
- Monatliches Meeting der Gesellschafter:
Aktuelle Situation, IST vs. Ziele, strategische Ausrichtung des Unternehmens, etc.

Jedes Quartal

- All Hands Meeting des gesamten Teams:
Information über Parameter wie Zahlen, Umsatz, usw., Informationen aller Fachbereiche an übriges Team zu großen Projekten, Initiativen, Highlights etc

Jährlich

- Kick-off des gesamten Teams:
Kommunikation von Jahreszielen, der Unternehmens-Vision, strategischen Projekten, informelles Zusammenkommen mit dem Team
- easy Offsite des gesamten Teams:
von easyconsult ausgerichtete Teamveranstaltung (z.B. Biathlon in der Ramsau, gemeinsames Kochen etc.) monatlich etc.
- wechselnde Veranstaltungen für Mitarbeiter mit ihren Familien und Freunden:
beispielsweise Sommerfest im Büro, Picknick

In der Corona-Pandemie hat die easyconsult GmbH ihren Mitarbeitenden zu jeder Zeit Unterstützung geboten, was die durchgeführte GSF COVID-19 Special Survey offenlegt. Gerade in dieser speziellen Zeit hat sich gezeigt, wie ausgeprägt das Vertrauen unseres Teams in die Organisation ist.

Vertrauen in die Organisation

	easyconsult (n=12)		Δ zu COVID-19 Benchmark (n = x)	Top 3 Unternehmen (n = x)
	Mittelwert	SO*	Δ	Mittelwert
Ich habe Vertrauen, dass wir als Unternehmen diese Krise gut meistern werden	● 93%	1,0	↑ 7%	● 93%
Mein Unternehmen hat einen klaren Plan für die Bewältigung der aktuellen Herausforderungen	● 87%	1,1	↑ 10%	● 84%

Unterstützung der Mitarbeiter

	easyconsult (n=12)		Δ zu COVID-19 Benchmark (n = x)	Top 3 Unternehmen (n = x)
	Mittelwert	SO*	Δ	Mittelwert
Meine Vorgesetzten unterstützen mich in meiner derzeitigen Situation	● 96%	1,1	↑ 9%	● 92%
Ich bekomme von meinem Unternehmen die notwendige technische Unterstützung, um meine beruflichen Aufgaben zu erledigen	● 98%	0,6	↑ 10%	● 94%
Ich erhalte von meinem Unternehmen spezifisches Know-how, um meinen Kunden in der Krisensituation relevante Lösungen und/oder Unterstützung anbieten zu können	● 93%	1,1	↑ 11%	● 86%

Welche Maßnahmen wurden zur betrieblichen Gesundheitsförderung und zum Arbeitsschutz umgesetzt und wie werden sie evaluiert?

Wenn eine Umsetzung durchführbar ist, haben die Mitarbeitenden der easyconsult die Möglichkeit ihren Arbeitsplatz so zu gestalten, dass er ihren individuellen Bedürfnissen gerecht wird und eine produktive Wohlfühlatmosphäre entsteht. Dabei unterstützen wir Wünsche wie die Anschaffung höhenverstellbarer Tische, von Sitzbällen, bestimmter Sessel oder von Stehtischen. Im Homeoffice gewährleisten wir mobiles und unkompliziertes Arbeiten sowie flexible Arbeitszeiten. Hierzu liegt neben der Arbeitszeiterfassung keine strukturierte Evaluierung vor.

Welche Rolle spielt Diversität bei der Aufnahme von sowie im Umgang mit Mitarbeitenden und welche?

Betriebsvereinbarungen bzw. Maßnahmen gibt es bereits? Generell wird darauf geachtet, dass in der Organisation ein möglichst ausgeglichenes Geschlechter-Verhältnis besteht. Andere Merkmale der Diversität werden aktuell nicht strukturiert bei der Aufnahme berücksichtigt. Ebenso gibt es aktuell keine Betriebsvereinbarungen bzw. Maßnahmen im Bereich der Diversität.



Verpflichtende Indikatoren

Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit

Die easyconsult GmbH feierte im Jahr 2021 ihr 6-jähriges Bestehen. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit aller Kolleg:innen einschließlich der Geschäftsführung beträgt dabei 3,2 Jahre.

Angebot und in Anspruch genommene Entwicklungsmöglichkeiten (fachlich und persönlich) in Stunden pro Mitarbeiter:in bzw. nach Führungsebene

Externe Entwicklungsmöglichkeiten wurden den Mitarbeiter:innen der easyconsult GmbH 2021 nicht strukturiert angeboten, da Initiativen zur persönlichen sowie fachlichen Weiterentwicklung intern stark gefördert werden. Im Fokus stehen hierbei besonders fachliche und inhaltliche Thematiken sowie Führungskräfte-Coachings. Interne Schulungen bzw. Coachings werden bei der easyconsult GmbH zwar nicht umfassend strukturiert erfasst, aber Stunden für interne Fortbildungen im Bereich Business Solution auf ein eigenes Projekt (Internal/Education Projekt) gebucht. Im Jahr 2021 wurden in diesem Rahmen 182 PT erfasst, was einem Umfang von ca. 15 Tagen pro Mitarbeiter im Bereich Business Solution entspricht.

Es wird also grundlegend auf verfügbare Zeiteinheiten und Freiräume für die Weiterentwicklung der Mitarbeitenden durch interne Coachings und Trainings sowie für den Austausch untereinander geachtet. Im Speziellen ist im Bereich Business Solution für jede:n Mitarbeiter:in einen Tag in der Woche vorgesehen, der unter anderem für die eigene Fort- und Weiterbildung genutzt werden kann. Grundsätzlich herrschen eine große Bereitschaft und Offenheit



im Unternehmen die Wünsche der Mitarbeitenden umzusetzen und ihre persönlichen Umstände zu berücksichtigen. Beispielsweise studieren drei Mitarbeitende parallel zu ihrer Tätigkeit bei der easyconsult GmbH.

Darüber hinaus haben zwei Führungskräfte ein Leadership-Programm an der WU Academy, im Umfang von jeweils etwa zehn Tagen, absolviert.

Gesundheits-/Krankenquote (in Abhängigkeit der demographischen Verteilung), Anzahl der Tage, an denen Mitarbeitende trotz Krankheit in den Betrieb kommen

- Eine Gesundheits- bzw. Krankenquote im Unternehmen ist nicht erhoben, da die entsprechenden Daten nicht geführt werden. Es wird lediglich aufgeführt, wenn ein Mitarbeitender sich länger als drei Tage in Krankenstand aufhält, da in diesem Fall ein ärztliches Attest vorzulegen ist. Krankenstände unter diesem Zeitraum werden nicht betrachtet. Das Erscheinen am Arbeitsplatz während einer Krankheit wird nur in Eigenverantwortung des Mitarbeitenden durchgeführt und ist vom Unternehmen nicht gefordert oder erwünscht. Seit dem Beginn der Corona-Pandemie ist das Aufsuchen des Arbeitsplatzes trotz Krankheit oder Erkältung nicht mehr vorgekommen.
- Folgende Quoten können angegeben bzw. angenommen werden:
 - 251 Tage (Das ganze Jahr 2021 Langzeitkrankenstand)
 - 107 Tage Krankenstände in 2021 (grobe Berechnung, da Krankenstände nicht mitgeführt werden)
 - 13 Tage Quarantäne
- Eine Pflegefreistellung für die Betreuung kranker Kinder im eigenen Haushalt wird gleichermaßen von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der easyconsult in Anspruch genommen.

Anzahl und Ausmaß der Betriebsunfälle

2021 hat die easyconsult GmbH keine Betriebsunfälle verzeichnet.

In Anspruch genommene Angebote im Bereich Gesundheit / Diversität: Inhalte + Anzahl der Stunden pro Mitarbeitenden

Aktuell besteht im Unternehmen kein strukturiertes Angebot im Bereich Gesundheit / Diversität, wodurch es nicht möglich ist, eine Kennzahl zu erfassen oder anzugeben.

Demografische Verteilung der Mitarbeitenden des Unternehmens im Hinblick auf Dimensionen der Diversität (zumindest nach den Kerndimensionen von Diversität: Alter, Geschlecht, Ethnie, körperliche / psychische Einschränkungen, sexuelle Orientierung, Religion – sofern erhebbar und relevant)

Altersgruppe	Anzahl MA	Weiblich	Männlich
20 - 30	5	2	3
30 - 40	7	2	5
40 - 50	8	2	6
50 - 60	3	2	1

Durchschnittliche Karenzdauer von Vätern-/Müttern in Monaten

Die durchschnittliche Karenzdauer im Unternehmen liegt bei 2 Monaten. Im Jahr 2021 hat ein Mitarbeiter der Geschäftsführung eine 2-monatige Karenz in Anspruch genommen. Die 23 im Jahr 2021 bei der easyconsult GmbH beschäftigten Mitarbeiter:innen haben insgesamt 17 Kinder unter 18 Jahren.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

Die persönlichen Entwicklungspläne der Mitarbeitenden der easyconsult werden mithilfe von Mitarbeiter:innen-Gesprächen seit 2021 sehr strukturiert zwischen Führungskraft und Mitarbeiter:in ausgearbeitet und erfasst.

Verbesserungspotenziale / Ziele:

- Ergänzung von Entwicklungsplänen durch konkretere Schulungsangebote
- Ausbau betrieblicher Gesundheitsförderungs-Maßnahmen durch strukturierte Verbesserungen am Arbeitsplatz (Büro und Homeoffice) mithilfe von z.B. myClubs
- Erarbeitung und Festlegung eines Hybridmodells für eine neue Homeoffice- sowie eine neue Arbeitszeitenregelung
- Beratungen und Schulungen durch Experten für die Gestaltung ergonomischer Arbeitsplätze wie z.B. AUVA
- Setzen konkreter Programmpunkte und Impulse zur Steigerung des Wohlbefindens durch Mittagsspaziergänge, Food-Trucks, Yoga oder Anregungen im Bereich Mindfulness (Buch zu diesem Thema z.B. als Weihnachtsgeschenk)



- Empfehlung und Förderung (Gutschein oder Spesen) für Maßnahmen in den Bereichen Sport/Bewegungsangebot und/oder gesunde Ernährung und/oder Persönlichkeitsentwicklung
- Zusätzliche Anerkennung der Mitarbeitenden durch Feier des easyconsult- Mitarbeiter-Jubiläums
- Steigerung der Diversität im Team: zunehmender Ausbau des bereits berücksichtigten Geschlechterausgleichs und Beginn der Rekrutierung von Menschen mit Beeinträchtigungen über entsprechende Plattformen
- Einführung von Initiativen für einen gesunden Lebensstil mit dem Fokus auf z.B. Ernährung oder Rauchentwöhnung
- Förderung einer besseren Balance zwischen Arbeit und Familie z.B. mithilfe der Netzwerk Unternehmen für Familien: <https://www.unternehmen-fuer-familien.at/>

C1 Negativaspekt: menschenunwürdige Arbeitsbedingungen

Kann das Unternehmen bestätigen, dass keine Strukturen, Verhaltensweisen oder Teilaspekte erfüllt werden, die menschenunwürdige Arbeitsbedingungen unterstützen?

Die easyconsult GmbH kann bestätigen, dass keine Strukturen, Verhaltensweisen oder Teilaspekte erfüllt werden, die menschenunwürdige Arbeitsbedingungen unterstützen.



15. C2 AUSGESTALTUNG DER ARBEITSVERTRÄGE

Arbeitsverträge regeln die Zusammenarbeit zwischen einer Organisation und seinen Mitarbeitenden. Die Ausgestaltung und Zuweisung von Ressourcen wie Verdienst, Zeit, Sicherheit oder Balance hat einen erheblichen Einfluss auf die Leistungsbereitschaft, das Sicherheitsempfinden und das Wohlergehen der Mitarbeitenden.

Die individuelle Ausgestaltung der Arbeitsverträge bei gleichzeitiger und weitgehender Selbstbestimmung der Mitarbeitenden ist ein erklärtes Ziel der easyconsult GmbH.

Berichtsfragen

Wie stellt die Organisation sicher, dass allen Mitarbeitenden ein an regionale Lebenshaltungskosten angepasster „lebenswürdiger Verdienst“ zusteht?

Durch die Anwendung des IT-Kollektivvertrags ist die Sicherstellung eines „lebenswürdigen Verdienstes“ gegeben: Ein Kollektivvertrag ist eine schriftliche Vereinbarung, die im Rahmen der österreichischen Sozialpartnerschaft getroffen wird. Diese Vereinbarung wird zwischen einer Interessenvertretung der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmerseite geschlossen und ist ein wesentlicher Bestandteil des Arbeitsrechts. Kollektivverträge enthalten traditionellerweise unter anderem Regelungen zu Mindestlöhnen und Grundgehältern, zu Sonderzahlungen wie Urlaubsbeihilfe und Weihnachtsremuneration, zu Arbeitszeitfragen sowie zu Kündigungsfristen und -terminen.

Welche Möglichkeiten gibt es in der Organisation, den Verdienst selbstorganisiert zu bestimmen?

Es bestehen unterschiedliche Möglichkeiten zur Ausprägung der Arbeitsverträge. Hierbei herrscht z.B. Flexibilität hinsichtlich der Wahl unterschiedlicher Teilzeitmodelle oder in Bezug auf die generelle Zeitgestaltung. Insgesamt sind bei der easyconsult GmbH viele Mitarbeiter:innen im Rahmen einer Teilzeitbeschäftigung angestellt. Dies betrifft ebenso die Managementebene, in der beispielsweise eine leitende Mitarbeiterin für 20 Stunden und ein Gesellschafter für 32 Stunden beschäftigt sind.

Beschäftigung	Vollzeit	Teilzeit
Anzahl MitarbeiterInnen	9	14

Die Höhe des Gehalts unserer Mitarbeiter:innen wird nicht selbstorganisiert bestimmt.

Nach Absprache mit dem Geschäftsführer ist allerdings eine frühzeitige Auszahlung des 13./14. Gehalts oder auch eine vorgezogene Bonuszahlung möglich.

Die Geschäftsführung ist jederzeit bereit zum Thema Gehalt ein Gespräch zu führen, sobald dies von einem Mitarbeitenden gewünscht wird. Hier können offen diesbezügliche Wünsche und Erwartungen platziert und Regelungen getroffen werden.

Wie werden Arbeitszeiten in der Organisation erfasst und Arbeitslasten verteilt? Welche Rolle spielen Überstunden für den Erfolg der Organisation?

Die Zeitaufzeichnung für die geleisteten Arbeitsstunden übernimmt jede:r Mitarbeiter:in für sich selbst. Hierfür wird ein entsprechendes Tool verwendet, welches von uns ebenso für eine transparente Aufzeichnung unserer Leistungen sowie zur Verrechnung beim Kunden:innen genutzt wird. Eine nachhaltige Kontrolle findet in diesem Kontext nur auf Projektbasis statt. Die allgemeine Zeiterfassung wird generell nicht kontrolliert und überwacht. Die easyconsult GmbH setzt hier bewusst auf die Eigenverantwortung seiner Mitarbeiter:innen die vereinbarten Arbeitszeiten einzuhalten.

Die Arbeitszeitverteilung richtet sich nach dem Bedarf des spezifischen Fachwissens und ist projektbasiert. Grundlage hierbei ist stets der Anspruch eine möglichst gleiche Verteilung und Auslastung der CRM-Expert:innen zu erzielen. Jeden Montag sind die Ressourcenplanung, Verteilung und Auslastung des Teams Teil des wöchentlichen Jour Fixe. Dabei sind alle Mitarbeitenden eingebunden und die Planung und Entscheidung findet im gemeinsamen Austausch statt. Bei größerem Ressourcen-Bedarf wird auf externe Kräfte zugegriffen, um eine Überlastung abzufedern. Eine untergeordnete Rolle spielt die Arbeitszeit an Wochenenden oder außerhalb der Normalarbeitszeiten. Dies findet eigentlich nur ausnahmsweise bei Bedarf von manchen Projekten, um Serviceleistungen zu erbringen und Kundenbedürfnisse zu decken, beispielsweise für eine System-Umstellungen, statt. Überstunden gibt es eher selten, nur bei Auslastungsspitzen und unbedingt nötigen Projekterfordernissen. Lediglich in Ausnahmefällen sind Überstunden für den Unternehmenserfolg wichtig.

**Wie können die Möglichkeiten der Mitarbeitenden zur gesellschaftlichen Teilhabe erweitert werden?**

Neben den oben genannten Gesellschaftern ist derzeit niemand durch Anteile am Unternehmen beteiligt. Im Rahmen der Bonusvereinbarungen partizipiert ein Großteil der Mitarbeiter:innen vom erbrachten bzw. erreichten Dienstleistungsumsatz-Ziel.

Welche Möglichkeiten gibt es in der Organisation, die Arbeitszeit selbstorganisiert zu bestimmen? Welche Arbeitsmodelle werden in der Organisation angeboten?

Es bestehen bei der easyconsult GmbH zahlreiche Möglichkeiten zu diesen Themen, wie es in den vorangegangenen Kapiteln bereits thematisiert wurde.

Welche Maßnahmen gibt es in der Organisation, um eine Work-Life-Balance zu gewährleisten?

Die zuvor beschriebene Flexibilität des Unternehmens und die unterschiedlichen Möglichkeiten der Arbeitszeitvereinbarungen liefern die Basis für eine sehr gute Work-Life-Balance. Unterstützt wird dies durch eine große Bereitschaft für individuelle Lösungen und die Möglichkeit einer unkomplizierten Anpassung der Umstände an die persönliche Situation der Mitarbeiter:innen. In der Praxis kann das z.B. bedeuten, dass mehr Urlaubstage anstelle einer Gehaltserhöhung vereinbart werden.

Höchst- und Mindestverdienst (innerbetriebliche Spreizung)

Es liegt eine Spreizung im Verhältnis 5:1 zwischen Höchst- und Mindestverdienst vor.

Medianverdienst

Der Medianverdienst über alle Mitarbeiter:innen beträgt im Jahr ca. 42.000,- € Bruttowert, ohne die Berücksichtigung von Urlaubs- und Weihnachtsgeld oder von etwaigen Bonuszahlungen.

Standortabhängiger "lebenswürdiger Verdienst" (für alle Betriebsstandorte)

Der Verdienst für eine:n "High Skilled"-Mitarbeiter:in wird in Österreich im Jahr 2020 mit einem Bruttobezug von ca. 3767,- € monatlich angeführt. Quelle: Austria Wages High Skilled - 2021 Data - 2022 Forecast - 2015-2020 Historical - Chart (tradingeconomics.com)

Verpflichtende Indikatoren

Unternehmensweit definierte Wochenarbeitszeit (z. B. 38 Stunden)

Die definierte Wochenarbeitszeit der Mitarbeiter:innen der easyconsult GmbH liegt bei 38,5 Stunden und ist im Kollektivvertrag geregelt.

Tatsächlich geleistete Überstunden

Über tatsächlich geleistete Überstunden können wir keine Angabe machen, da diese nicht erhoben werden. Jede:r Mitarbeiter:in führt seine Zeitaufzeichnung selbst. Bei Leistung von Mehrarbeit kann diese jederzeit abgebaut werden – auch hierfür ist der Mitarbeitende selbst verantwortlich.

Im Berichtszeitraum wurde alles wie zuvor beschrieben umgesetzt.

Unterstützung der Mitarbeiter

Verbesserungspotenziale / Ziele:

- Evaluierung, welche Möglichkeiten der Flexibilität und individuellen Gestaltung strukturiert dargestellt und generell transparenter angeboten werden können.
- Optimierung der Ausgestaltung von Arbeitsverträgen für mehr Transparenz und Struktur im Sinne der Klarheit und Definition der Rollen und Möglichkeiten bei der Arbeitsvertragsgestaltung.
- Steigerung des bewussten Umgangs mit der Arbeitszeit und eventuelle Erfassung der Beurteilung und Wahrnehmung der Work-Life-Balance in einer strukturierten Umfrage.
- Einführung eines Modells zur 4-Tage-Woche anhand vorhandener Erfahrungswerte und mittels Austausches z.B. mit Bluesource

C2 Negativaspekt: ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge

Kann das Unternehmen bestätigen, dass die Mitarbeitenden nicht durch ungerechte Arbeitsverträge einseitig belastet oder ausgebeutet werden?

Die easyconsult GmbH kann bestätigen, dass die Mitarbeitenden nicht durch ungerechte Arbeitsverträge einseitig belastet oder ausgebeutet werden.



16. C3 ÖKOLOGISCHES VERHALTEN DER MITARBEITENDEN

Pionierunternehmen sind wesentliche Multiplikatoren, wenn es um die Stärkung des ökologischen Bewusstseins der Mitarbeitenden geht. Daher kommt der Vorbildfunktion und der Anreizpolitik von Unternehmen zur Förderung des ökologischen Bewusstseins und Verhaltens im beruflichen Alltag der Mitarbeitenden eine Schlüsselrolle zu.

Berichtsfragen

Welchen Wert legen das Unternehmen und die Mitarbeitenden auf die ökologischregionale Herkunft ihrer Lebensmittel am Arbeitsplatz?

Für das regelmäßig stattfindende easy-Frühstück, welches das Unternehmen zur Verfügung stellt, wird darauf geachtet, dass Bio-Lebensmittel eingekauft werden. Weiters wird bei Meetings und Workshops darauf geachtet, die Verpflegung bevorzugt von regionalen Bio-Restaurants zu bestellen. Die Verpflegung während der Arbeitszeit obliegt im Übrigen den Mitarbeitenden selbst. Neben dem Mitbringen von Speisen besteht die Möglichkeit Mahlzeiten in der Büroküche zuzubereiten oder in Wien eines der zahlreichen Restaurants in der Umgebung zu besuchen. Es liegt allerdings in der Eigenverantwortung der Mitarbeitenden zu entscheiden, welche Lebensmittel sie konsumieren. Im Büro in Mondsee wird einmal in der Woche bei einem regionalen und nachhaltigen Catering bestellt.

Welche Verkehrsmittel benützen Mitarbeitende, um zu ihrem Arbeitsplatz zu gelangen?

Die Situation der Corona-Pandemie hat hier neue Standards geschaffen. Im Jahr 2021 haben alle Mitarbeitenden fast ausschließlich im Homeoffice gearbeitet. Dies hat die Anreise ins Büro stark reduziert.

Mitarbeitende, die ihren Wohnort außerhalb Wiens haben, besuchen das Büro in Wien maximal einmal im Monat. Diese Regelung betrifft etwa fünf Mitarbeiter:innen. Die Anreise erfolgt für sie etwa zu 2/3 mit dem Auto und zu 1/3 mit dem Zug. Mitarbeiter:innen mit einer Wiener Wohnadresse nutzen unterschiedliche Verkehrsmittel; darunter öffentliche Verkehrsmittel wie die U- und Straßenbahn oder Busse, aber auch das Auto, Fahrrad oder sie kommen zu Fuß.



Welche Strategie verfolgt das Unternehmen im Hinblick auf das ökologische Verhalten der Mitarbeitenden und gibt es Weiterbildungsangebote?

Mit der Entscheidung, eine Gemeinwohl-Bilanz zu erstellen, ist nun der Start erfolgt, um Nachhaltigkeit im Unternehmen strategisch und strukturiert umzusetzen. Darüber hinaus gibt es aktuell keine Strategie oder Weiterbildungsangebote.

Anteil der Verpflegung aus ökologischer Herkunft

Der Anteil der Verpflegung aus ökologischer Herkunft ist nicht mit vertretbarem Aufwand messbar und identifizierbar.

Anteil der Anreise mit PKW bzw. öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. Rad bzw. zu Fuß

Es gibt für die unterschiedlichen Anreisemöglichkeiten ins Büro keine strukturierte Erfassung. Im Jahr 2021 - geprägt von der Corona-Pandemie - wurde die Arbeitszeit größtenteils im Homeoffice abgeleistet, wodurch Verkehrsmittel durch unsere Mitarbeiter:innen nur sehr selten für Fahrten ins Büro genutzt wurden.

Nutzungsgrad des ökologischen Betriebsangebots der Mitarbeitenden in %

Dieser Punkt ist für die easyconsult GmbH nicht anwendbar, da es kein ökologisches Betriebsangebot gibt.

Verpflichtende Indikatoren



Verbesserungs- potenziale / Ziele:

- Schaffen eines Bewusstseins für die Einbeziehung z.B. ökologischer Kriterien bei der Wahl der Verpflegung im Unternehmen oder von Restaurants während der Arbeitszeit
- Förderung von Initiativen wie z.B. <https://www.unverschwendet.at/> im Arbeitsalltag, aber auch in Form von Geschenkgutscheinen für Kunden:innen, Mitarbeitende etc.
- Zuschüsse für Restaurantbesuche, Food Trucks, etc.
- Erstellung neuer Reise-Richtlinien mit Anregungen und Empfehlungen u.a. für die Bildung von Fahrgemeinschaften, die Vermeidung von Flügen und die Nutzung des Zugverkehrs, falls der zeitliche Mehraufwand bei etwa 10% liegt
- Förderung von Jahres- oder Klimatickets öffentlicher Verkehrsmittel
- Schaffung eines größeren Bewusstseins für Mobilität
- Umstellung auf nachhaltig angebauten und fair gehandelten Kaffee
- Mitarbeitende für ökologische Themen sensibilisieren, Meinungen einholen und wichtige Themen wie gesunde Ernährung, nachhaltige Büromaterialien, Mobilität unter der Berücksichtigung des ökologischen Fußabdrucks oder die betriebliche Gesundheitsförderung gemeinsam erarbeiten
- Durchführung einer strukturierten Umfrage

Berichtsfragen

Kann das Unternehmen bestätigen, dass im Unternehmen weder Verschwendung von Ressourcen gefördert noch unökologisches Verhalten geduldet wird?

Die easyconsult GmbH kann bestätigen, dass im Unternehmen weder Verschwendung von Ressourcen gefördert noch unökologisches Verhalten geduldet wird.





17. C4 INNERBETRIEBLICHE MITENTSCHEIDUNG UND TRANSPARENZ

Das Unternehmen bzw. die Organisation ist ein Ort der aktiven Teilhabe und Mitwirkung aller Mitarbeitenden. Sämtliche Mitarbeitende können ihre Ideen, Anregungen oder Impulse einbringen und so Mitverantwortung übernehmen und zum Wohl des Unternehmens beitragen. Die Identifikation mit dem Unternehmen bzw. der Organisation steigt und das Know-how aller Mitarbeiter:innen wird genutzt.

Berichtsfragen

Welche wesentlichen/kritischen Daten sind für die Mitarbeitenden leicht zugänglich?

Grundsätzlich sind wesentliche und kritische Daten für alle Mitarbeitenden leicht zugänglich. Die Leitfrage für uns ist dabei: „Was brauchen die Mitarbeitenden, um ihre Arbeit ohne Komplikationen verrichten zu können?“ Somit sind alle Daten unsere Kunden betreffend, Informationen rund um die Kundenprojekte, Angebote, Bestellungen und Rechnungen für alle zugänglich. Dies umfasst ebenso die gesamte Ressourcenplanung, die Tagessätze der Kund:innen und den Forecast.

Es gibt allerdings thematische Bereiche, die dem Management vorbehalten sind, wozu Informationen bezüglich der Strategie, Bilanz oder HR-Belange wie z.B. Arbeitsverträge zählen. Wesentliche Informationen aus diesen Bereichen werden jedoch quartalsweise in einem „All Hands Meeting“ mit allen Mitarbeitenden geteilt und so transparent gemacht. Relevante wirtschaftliche Daten des vergangenen Jahres werden zudem dem gesamten Team in einem jährlichen Kick Off präsentiert.

Wie werden Führungskräfte ausgewählt, evaluiert und abgesetzt? Von wem?

Die Führungskräfte werden vom Management-Team (den Gesellschaftern) aufgrund von Erfahrungen und Gesprächen ausgewählt. Es gibt dafür keine strukturierte Evaluierung. Selbstverständlich sind die Mitarbeitenden Teil dieses Prozesses. In Mitarbeiter- bzw. Entwicklungsgesprächen wird gemeinsam erörtert, welche Position ein Mitarbeitender anstrebt, wo die Führungskraft Potenziale sieht und welche Kompetenzen erweitert werden möchten und sollen.

Seit 2021 wurde das Management Team auf sechs Personen erweitert, die nun eine Führungsrolle einnehmen. Die zukünftige Auswahl, Evaluierung und gegebenenfalls die Absetzung von Mitarbeitenden, aber auch von Führungskräften wird verstärkt in dieser Runde thematisiert, obwohl die finale Entscheidung nach wie vor bei den Gesellschaftern und dem Geschäftsführer liegt.

Welche wesentlichen Entscheidungen können die Mitarbeitenden mehrheits-demokratisch oder konsensual mitbestimmen?

Es gibt keine mehrheits-demokratischen Entscheidungsmöglichkeiten für unsere Mitarbeitenden, sobald es sich um wesentliche strategische Themen wie beispielsweise die Beteiligung an der Peacequare GmbH oder die Entscheidung für die Software von Microsoft im Portfolio der easyconsult handelt. Derartige strategische Entscheidungen werden von den Gesellschaftern und dem Management-Team getroffen. Hingegen werden Entscheidungen über Prozesse oder über die inhaltliche Definition der Tätigkeiten und Aufgaben häufig gemeinsam oder in Arbeitsgruppen herbeigeführt. In diesem Kontext kann die Definition der gesamten Wertschöpfungskette mit allen anfallenden Aufgaben und der Verteilung der erforderlichen Rollen genannt werden.

Für das Jahr 2022 ist eine konsensuale Entscheidung bezüglich einer neuen Bürozeit- und Homeoffice-Regelung geplant.

Welche Erfahrungen wurden bisher mit mehr Transparenz und Mitbestimmung gemacht?

Es besteht bei easyconsult bereits von Beginn an ein hohes Maß an Transparenz. Im Laufe der Zeit wurde dies immer weiter ausgebaut, womit wir sehr positive Erfahrungswerte erzielt haben. Dies betrifft z.B. den transparenten Umgang mit Daten im Rahmen der Ressourcenplanung oder die Möglichkeit zur vollständigen Einsicht von Kundeninformationen. Auch relevante Reports wurden immer transparenter gemacht, da in unserem Team erfahrungsgemäß ein verantwortungsvoller Umgang mit diesen Informationen gepflegt wird und sie zudem hilfreich für die Arbeit der zuständigen Mitarbeiter:innen sind. Neben der Offenlegung relevanter Daten haben wir festgestellt, dass auch Transparenz im Umgang mit Emotionen und Gefühlen während herausfordernder Phasen im Arbeitsalltag sowie im Projektgeschehen immanent wichtig sind.



Verpflichtende Indikatoren

Grad der Transparenz bei kritischen und wesentlichen Daten (Einschätzung in %).

Der Transparenzgrad für kritische und wesentliche Daten liegt schätzungsweise bei max. 80%, was sehr hoch ist. Nicht transparent behandelt werden Verträge der Mitarbeitenden, Unternehmensverträge, Margen (teilweise) sowie Kostenaufstellungen.

Anteil der Führungskräfte, die über Anhörung/Mitwirkung/Mitentscheidung der eigenen Mitarbeitenden legitimiert werden (in %)

Dieser Anteil liegt bei der easyconsult GmbH bei 0%.

Anteil der Entscheidungen, die über Anhörung/Mitwirkung/Mitentscheidung getroffen werden (in %)

Der Einschätzung nach liegt dieser Prozentsatz durchschnittlich bei etwa 80%. Für die Anhörung ist er sicherlich etwas höher und konkret bei ca. 85% anzusetzen, für die Mitwirkung liegt er etwas darunter bei ca. 75% und im Rahmen der Mitentscheidung liegt er vermutlich bei ca. 65%.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

Die größte Veränderung ist sicherlich die organisatorische, welche dazu führt, dass es einen größeren Management-Kreis gibt und viele wesentlichen strategischen Entscheidungen nun von ihm getroffen werden. Weiterhin wurde die Transparenz von strategischen Daten und Informationen innerhalb des Management-Kreises nochmals erhöht.

Die Mitwirkung und Mitentscheidung aller Mitarbeitenden wurden durch das Zusammenwirken in Arbeits- bzw. Projektgruppen stark gefördert.

Verbesserungspotenziale / Ziele:

- Definition und weiterer Ausbau des Entscheidungsfindungsprozesses
- Erstellung einer Entscheidungsmatrix
- Aufbau über Know-how für neue Entscheidungsmethoden und deren Implementierung
- Zunehmender bewusster Ausbau der Transparenz
- Befragung der Mitarbeiter:innen zu den Themen der Mitentscheidung, Mitwirkung und Anhörung sowie zur Daten-Transparenz
- Evaluierung der Führungskräfte

C4 Negativaspekt: Verhinderung des Betriebsrates

Kann das Unternehmen bestätigen, dass keine Verhinderung des Betriebsrates vorliegt?

Die easyconsult GmbH kann bestätigen, dass keine Verhinderung eines Betriebsrates vorliegt.

18. D1 ETHISCHE KUNDENBEZIEHUNG

Kund:innen als Menschen mit ihren Bedürfnissen und Wünschen stehen im Vordergrund, nicht deren Potenzial als Umsatzträger:innen. Ziel ist die optimale Erfüllung des wirklichen Kund:innennutzens. Dies reicht von der kund:innenorientierten Produktentwicklung über die offene Kommunikation auf Augenhöhe bis hin zur Barrierefreiheit bei sämtlichen Kontaktpunkten mit Kund:innen. Ethische Kund:innenbeziehungen umfassen auch den Verzicht auf Umsatz oder Gewinn, wenn es im Interesse der Kund:innen ist.

Berichtsfragen

Wie werden neue Kund:innen gewonnen und wie Stammkund:innen betreut?

Wir pflegen eine offene und transparente Kommunikation, wobei uns die Zusammenarbeit und Kund:innenbeziehungen auf Augenhöhe ein großes Anliegen sind. Unser Verhalten ist geprägt von Respekt, Ehrlichkeit, Integrität und Wertschätzung. Dabei machen wir keinen Unterschied zwischen Neu- und Bestandskund:innen.

Wir kommen unseren Kund:innen, wenn möglich, immer entgegen und finden beidseitig zufriedenstellende Lösungen. Ein lösungsorientiertes Verhalten hat bei der easyconsult GmbH immer Priorität, auch wenn dies in besonderen Fällen bedeutet, dass wir auf Umsatz verzichten. Bei der Lösungsfindung für unsere Kund:innen empfehlen wir jederzeit die für ihren Nutzen beste Umsetzung, auch wenn diese mit einem geringeren Umsatz für uns verbunden ist. Dies verstehen wir als wichtigen Teil unserer Beratungsleistung. Grundsätzlich liegt uns die Erfüllung des Kundenwunsches sehr am Herzen und wir streben ein ausgewogenes Verhältnis von Investition und Nutzen an. Eine Zusammenarbeit soll für beide Seiten inhaltlich und wirtschaftlich sinnvoll sein. Wir verstehen die Implementierung eines CRM und damit unser Angebot als langfristige und nachhaltige Investition eines Unternehmens.



Unsere Marketingaktivitäten sowie unsere Marktkommunikation gestalten sich ebenfalls sehr offen, ehrlich und authentisch entsprechend unserer Werte.

Neue Kund:innen gewinnen wir durch eine Kombination unterschiedlicher Komponenten, die sich in unserer Wertschöpfungskette widerspiegeln. Durch relevante Inhalte und entsprechende Marketingaktivitäten erreichen wir unsere Interessent:innen sowohl online als auch offline. Wir ermöglichen ihnen mit uns in Kontakt zu treten, sich mit anderen Kunden auszutauschen und von wertvollen Inhalten, die wir kostenfrei zur Verfügung stellen, zu profitieren. Eine wichtige Rolle im Neukund:innenvertrieb spielen auch Empfehlungen, das Netzwerk jedes einzelnen Mitarbeitenden sowie Partnerschaften und Kooperationen mit anderen Unternehmen. Gelegentlich beteiligen wir uns auch an öffentlichen Ausschreibungen. Bei unseren Gesprächen mit potenziellen Kund:innen ist uns Offenheit und Transparenz ein großes Anliegen. Beispielsweise werden Angebote immer persönlich besprochen, um dies zu gewährleisten. Referenzgespräche werden teilweise ohne uns durchgeführt und Interessent:innen profitieren direkt von den Erfahrungswerten unserer Kund:innen.

Bei Kontakten mit Neukund:innen ist es uns zudem sehr wichtig, von Beginn an unsere Wertvorstellungen einer langfristigen Partnerschaft auf Augenhöhe zu vermitteln. Wir sehen uns selbst als Bergführer zum CRM-Gipfel. Unseren Bestandskund:innen stellen wir mindestens einen, aber meistens zwei persönliche Ansprechpartner zur Verfügung, die direkt und leicht erreichbar sind und für ein persönliches Gespräch vor Ort zur Verfügung stehen, wenn dies gewünscht ist.

Wie stellt das Unternehmen sicher, dass der Kundennutzen vor dem eigenen Umsatzstreben liegt?

Wir definieren unseren Erfolg über den Fortschritt bzw. Nutzen unserer Kund:innen.

Unsere Beratungs- und Dienstleistung zielt auf die Qualität unseres Produkts ab, da es den Arbeitsalltag unserer Kund:innen positiv beeinflusst. Wir verwehren uns dagegen, dass ein CRM-System zum Abbau von Mitarbeiter:innen eingeführt wird.

Als eigentümergeführtes Unternehmen können wir uns in jedem Einzelfall sowie in jeder einzelnen Kundenbeziehung dafür entscheiden, den Kundennutzen oder auch die Zusammenarbeit höher zu priorisieren als die finanziellen Einnahmen.

Wir suchen fortwährend mit den Kund:innen langfristige Lösungen, was bedeutet, dass wir in einen genauen Austausch mit unseren Kund:innen gehen, um ihre Bedürfnisse und Ziele zu verstehen und zu sehen, welchen Mehrwert ein Unternehmen aus unserem Produkt ziehen möchte. Das schließt insbesondere unsere Herangehensweise mit ein, die Software soweit wie möglich im Standard zu nutzen, um zukünftige Abläufe zu erleichtern und unseren Kund:innen Geld und Zeit zu sparen.

Mit den größeren Kund:innen halten wir mindestens einmal im Jahr ein strategisches Meeting ab, um die gemeinsame Zusammenarbeit zu reflektieren und ihre Wünsche zu besprechen. Dabei geht es oft darum, Lösungen gemeinsam zu finden.

Kann easyconsult die Wünsche oder den Nutzen ihrer Kund:innen durch das eigene Produktportfolio nicht erfüllen, empfehlen wir Firmen von Partnerfirmen oder andere Produkte und Dienstleistungen.

Welche Kund:innen-Gruppen haben einen erschwerten Zugang zu den Produkten und Dienstleistungen? Was wird getan, dass diese auch in den Genuss der Produkte/Dienstleistungen kommen können?

Da eine CRM-Implementierung zunächst mit einem erheblichen Kostenaufwand verbunden ist, können sich NGOs oder Non-Profit-Organisationen eine Einführung häufig nicht leisten. Im Falle unseres Kunden Armini Life, der in diese Gruppierung fällt, haben wir einen stark reduzierten Tagessatz vereinbart und konnten somit das CRM-Projekt gemeinsam realisieren.

Zudem bietet Microsoft reduzierte Lizenzpreise für NGOs.

Trotz Vertragsbindung können sich unsere Kund:innen frei entscheiden, da grundsätzlich jederzeit ein Wechsel und damit verbunden andere CRM-Dienstleistungen von Konkurrenzunternehmen in Anspruch genommen werden können. Es gibt nur sehr begrenzte Bindungen für spezielle Service- und Supportverträge. Microsoft Lizenzen sind in vielen der angebotenen Varianten sogar flexibel monatlich kündbar. Die Lizenzen des Herstellers Aurea sind auf ein, drei oder fünf Jahre gebunden.

Grundsätzlich gelten bei easyconsult dieselben Vorteile, Angebote, Dienstleistungen für kleine, mittelgroße oder große Unternehmen.



Verpflichtende Indikatoren

Übersicht der Budgets im Marketing, Verkauf, Werbung: Ausgaben für Maßnahmen bzw. Kampagnen

Das Budget der easyconsult GmbH liegt im Bereich des Gesamt-Marketings bzw. des Werbungs-Budgets bei 4% des Umsatzes.

Art der Bezahlung der Verkaufsmitarbeitenden: fixe und umsatzabhängige Bestandteile in %

Die Bezüge unserer Vertriebsmitarbeiter:innen ergeben sich aus einem fixen Gehaltsanteil mit einem variablen Zuschlag in der Höhe von 25%.

Interne Umsatzvorgaben von Seiten des Unternehmens: ja/nein

Ja, es bestehen interne Umsatzvorgaben von Seiten des Unternehmens.

Umsatzanteil in % des Produktportfolios, das von benachteiligten Kund:innen-Gruppen gekauft wird

Der Umsatzanteil von benachteiligten Kund:innen-Gruppen liegt bei 0,05% des Umsatzes der easyconsult GmbH.

- Zufriedenheitsumfrage bei Kunden, NPS
- Umstrukturierung vertrieblicher Ziele von individuellen bis hin zu Organisations- und Teamzielen
- Definition und Festhalten von Leitlinien und Werten in Beziehungen mit den Kunden:Innen
- Regelmäßige Reflexion und Verbesserung

Kann das Unternehmen bestätigen, dass keine unethischen Werbemaßnahmen durchgeführt werden?

Die easyconsult GmbH kann bestätigen, dass keine unethischen Werbemaßnahmen durchgeführt werden.

Verbesserungspotenziale / Ziele:

D1 Negativaspekt: unethische Werbemaßnahmen

19. D2 KOOPERATION UND SOLIDARITÄT MIT MITUNTERNEHMEN

Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen basiert auf einer wertschätzenden Grundhaltung sowie einem Verhalten auf Augenhöhe gegenüber anderen Unternehmen. Wettbewerb wird als sportliche Herausforderung in transparenter, respektvoller Weise und nicht als feindliche Verdrängung betrachtet und gelebt.

Berichtsfragen

Mit welchen Unternehmen wird bereits kooperiert und welche Ziele werden dabei verfolgt?

easyconsult kooperiert mit zwei CRM-Softwareherstellern (Microsoft und Aurea), um einerseits zwei Varianten abzudecken und andererseits sämtliche CRM-Kernprozesse mit einem hohen Grad an Standardfunktionalität out of the box anbieten zu können. Das Ziel ist, eine langfristige, nachhaltige, zukunfts-sichere Lösung für unsere Kunden:innen sicherzustellen.

Darüber hinaus finden Kooperationen und Partnerschaften mit Firmen aus unterschiedlichen Bereichen statt:

Partnerfirma in der Vertriebsberatung: Mit unserer Partnerfirma GSF – Great Sales Force - verfolgen wir das gemeinsame Ziel durch ein ergänzendes Portfolio Kund:innenwünsche bestmöglich zu erfüllen.

Produkt- und Lizenzpartnerschaften: easyconsult besitzt Kooperationen mit vielen Partnerfirmen aus dem Bereich „ergänzende Produkte“. Hierbei handelt es sich um Produktpartnerschaften und auch Lizenzpartner, durch die der Kund:innennutzen umfassend erfüllt werden kann. Das Ziel ist es, spezielle Problematiken rund um das Thema CRM für unsere Kund:innen aus einer Hand zu lösen.

CRM-Dienstleister: Wir kooperieren mit ausgewählten CRM-Dienstleistungsunternehmen sowie mit selbständigen EPUs im CRM-Umfeld, um gemeinsame Projekte anzubieten und Ressourcen bei Bedarf teilen zu können.

**In welchen Bereichen verhält sich das Unternehmen solidarisch gegenüber anderen Unternehmen und hilft uneigennützig?**

Das CRM-Projekt bei Afrika Amini Life (*Experiences with impact – Africa Amini Life*) wurde als solidarisches Projekt durchgeführt. Als Mitglied der Business Upper Austria, mit einem Wirkungsbereich innerhalb des IT-Clusters, helfen wir uneigennützig und sind Teil eines regelmäßigen Erfahrungsaustausches. Ziel dieser Initiative ist es, Unternehmen zu vernetzen und sich eine gegenseitige Unterstützung für diverse Fragestellungen zu liefern.

Auf selbst initiierten Events wie z.B. dem CRM Open Day 2021 bei unserem Kunden, der Rath AG, fördern wir aktiv den Austausch zwischen Kunden:innen und Interessent:innen.

Ein easyconsult Miteigentümer hält an der FH Steyr die Lehrveranstaltung zum Thema Customer-Relationship-Management im Studiengang Global Sales & Marketing ab. Auf diese Weise teilen wir schon heute unser Wissen und unsere Expertise mit den Student:innen als nachfolgende Generation.

Bildungspartnerschaft: Immer wieder nehmen wir die Möglichkeit wahr, an Schulen und Bildungseinrichtungen vor Ort die Berufsmöglichkeiten im CRM-Umfeld aufzuzeigen und mit interessierten Schülern:innen darüber zu sprechen.

Aufträge oder Projekte von Interessenten, die wir selbst aufgrund von beispielsweise einer ressourcentechnischen Auslastung nicht übernehmen können oder wollen, geben wir gerne an andere Unternehmen weiter.

Wie viel Prozent von Zeit / Umsatz wird durch Kooperationen mit folgenden Unternehmen aufgewendet / erzielt:**Unternehmen, die die gleiche Zielgruppe ansprechen (auch regional):**

Dies ist nicht messbar, betrug aber mindestens 666,75 Stunden im Jahr 2021 (siehe Tabelle oben).

Unternehmen der gleichen Branche, die regional eine andere ZG ansprechen:

Dies ist nicht messbar, betrug aber mindestens 791,75 Stunden im Jahr 2021 (siehe Tabelle oben).

Unternehmen der gleichen Branche in gleicher Region, mit anderer ZG:

Dies ist für uns leider nicht messbar.

In welchen der folgenden Bereiche engagiert sich das Unternehmen? (Anzahl: x/3)**Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Initiativen zur Erhöhung der ökologischen / sozialen / qualitativen Branchenstandards**

Es bestehen für die easyconsult GmbH keine derartigen Kooperationen.

Aktiver Beitrag zur Erhöhung gesetzlicher Standards innerhalb der Branche (responsible Lobbying)

Wir leisten keinen aktiven Beitrag zur Erhöhung gesetzlicher Standards innerhalb der Branche.

Mitarbeit bei Initiativen zur Erhöhung der ökologischen / sozialen / qualitativen Branchenstandards

Derzeit findet bei uns keine Mitarbeit an derartigen Initiativen statt.

Wie viele Arbeitskräfte / Mitarbeiterstunden wurden an Unternehmen**anderer Branchen weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?**

Wir haben Mitunternehmer anderer Branchen mit 162.25 Mitarbeiterstunden unterstützt.

der gleichen Branche weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?

Es fand keine Unterstützung von Mitunternehmern der gleichen Branche statt.

Verpflichtende Indikatoren

Kooperationsthemen	Stunden im Jahr 2021	%-Anteil
Gemeinsames Produkt	666,75	5%
Gemeinsame Kundenprojekte	791,75	5%
Strateg. Partnerschaft	162,25	1%
GESAMT:	1620,75	11%



Wie viele Aufträge wurden an Mitunternehmen anderer Branchen weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?

Dieser Aspekt entfällt für die easyconsult GmbH.

der gleichen Branche weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen? (%-Anteil im Verhältnis zur Anzahl der Gesamtaufträge)

Dies ist aus unserer Sicht ein theoretischer Fall und praktisch sind keine Anfragen bekannt.

Wie hoch beläuft sich die Summe an Finanzmittel, die an Unternehmen anderer Branche weitergegeben wurden, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?

der gleichen Branche weitergegeben wurden, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen? (Summe, %-Anteil vom Umsatz/Gewinn)

Es fand keine finanzielle Unterstützung anderer Unternehmen statt.

der gleichen Branche weitergegeben wurden, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen? (Summe, %-Anteil vom Umsatz/Gewinn)

Es fand keine finanzielle Unterstützung anderer Unternehmen statt.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

Engagement für die Gemeinwohl Ökonomie Österreich

Verbesserungspotenziale / Ziele:

- Partnerschaften mit CRM-Dienstleistern / Wettbewerb ausbauen, mit dem Ziel der Qualitätssteigerung und des Kund:innennutzens
- Eventuelles Abhalten eines Roundtables mit Mitbewerber:innen
- Ausbau und Stärkung von Partnerschaften mit Softwareherstellern
- Weitergabe von Aufträgen und Leads an Partnerunternehmen
- Aufnahme eines strukturierten und standardisierten Austausches mit anderen GWÖ-Unternehmen Austausch mit Partnerfirmen zum Thema Nachhaltigkeit

D2 Negativaspekt: Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmern

Kann das Unternehmen bestätigen, dass auf schädigendes, diskreditierendes Verhalten gegenüber Mitunternehmern komplett verzichtet wird?

Die easyconsult GmbH kann bestätigen, dass auf schädigendes, diskreditierendes Verhalten gegenüber Mitunternehmern komplett verzichtet wird.





20. D3 ÖKOLOGISCHE AUSWIRKUNGEN DURCH NUTZUNG UND ENTSORGUNG VON PRODUKTEN UND DIENSTLEISTUNGEN

Durch Nutzung und Recycling sowie durch die endgültige Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen entstehen oft negative ökologische Auswirkungen. Um diese Auswirkungen auf ein Minimum zu reduzieren, sollten Produkte und Dienstleistungen so gestaltet sein, dass sie sich soweit es geht in natürliche Kreisläufe einfügen (Konsistenz) lassen und das Verhältnis von Nutzen zu negativen ökologischen Auswirkungen möglichst gering ausfällt (Effizienz). Darüber hinaus ist vor allem ein maßvoller Konsum notwendig, um gesamtgesellschaftlich gesehen, negative Einflüsse auf das Ökosystem zu reduzieren (Suffizienz).

Berichtsfragen

Wie groß sind die ökologischen Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen, absolut und im Vergleich zu bestehenden Alternativen mit ähnlichem Nutzen?

Die erheblichsten Negativauswirkungen auf die Umwelt, die durch die easyconsult GmbH verursacht werden, schlagen sich mittlerweile in den Dienstreisen der Mitarbeiter:innen nieder. Seit der Ausweitung von Homeoffice-Tagen und Online-Arbeit durch die Corona-Pandemie, konnten wir dahingegen die tägliche ökologische Belastung durch die reduzierte Zahl von Bürofahrten verringern. Im Bereich des Vertriebs und Services konnte easyconsult mithilfe der digitalen Kommunikation die Notwendigkeit von Fahrten zu Außenterminen bereits verringern; sind Fahrten zu Kund:innenterminen nicht zu vermeiden, versuchen wir durch eine optimierte Routenplanung die Auswirkungen auf die Umwelt möglichst klein zu halten.

Generell wächst das Bewusstsein für diese Thematik, weshalb sich die easyconsult verstärkt mit der Anschaffung von Elektroautos beschäftigt.

Darüber hinaus ist zu bedenken, dass unsere Produkte und Dienstleistungen teilweise einen positiven Einfluss auf die Umwelt nehmen, da digitalisierte Abläufe in Unternehmen massiv zu einem reduzierten Papier- und Tonerverbrauch beitragen. Hierbei darf allerdings nicht vergessen werden, dass der nötige Stromverbrauch und die Energiebilanz durch fortschreitende Digitalisierungsmaßnahmen wiederum ökologische Auswirkungen hat.

Mit welchen Strategien und Maßnahmen werden die ökologischen Auswirkungen, die durch die Nutzung und Entsorgung der Produkte und Dienstleistungen entstehen, reduziert?

Wir forcieren Online-Workshops und die Vermeidung von Fahrten, soweit dies sinnvoll und durchführbar erscheint. Dies gilt sowohl für unseren Vertrieb als auch in den Projekten. Weitere Details hierzu entnehmen Sie den folgenden beiden Antworten.

Wie sind Konsistenz, Effizienz und Suffizienz im Geschäftsmodell verankert?

Die Erreichung von Suffizienz und Effizienz durch den optimierten Einsatz von technischen Lösungen einerseits und die Minimierung des Verbrauchs von Energie und Ressourcen andererseits spielt beim Angebot von easyconsult eine große Rolle. Bei Cloud-Lösungen werden in Summe weniger Hardwarekomponenten, weniger hierzu benötigte Klimaanlage bzw. nötige Räumlichkeiten und vor allem weniger Energie eingesetzt. Microsoft als größter und wichtigster Softwarehersteller, mit dem easyconsult kooperiert, beschäftigt sich sehr intensiv mit den Fragen der Nachhaltigkeit und den Vorteilen von Cloud-Lösungen in diesem Kontext. Hier ein Auszug aus einer Studie von Microsoft: (Quelle: CO₂-Vorteile von Cloud Computing (microsoft.com))

Für die Gesellschaft bietet der Umstieg von vielen einzelnen On-Premises-Servern auf wenige große Rechenzentren die Chance, den Gesamtenergieverbrauch der IT und die damit verbundenen Emissionen zu reduzieren. Vor diesem Hintergrund hat Microsoft eine Studie in Auftrag gegeben, um den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen¹ von Anwendungen in der Microsoft Cloud mit ihren On-Premises-Äquivalenten zu vergleichen:

Die Ergebnisse dieser Studie zeigen für alle vier Dienste deutliche Energieeffizienzsteigerungen – zwischen 22 und 93 Prozent – beim Umstieg von traditionellen Unternehmensrechenzentren auf die Microsoft Cloud. Die jeweiligen Einsparungen variieren je nach Dienst und Bereitstellungsszenario. Die größten relativen Einsparungen ergeben beim Umzug von kleineren Unternehmensbereitstellungen in die Cloud. Den größten Einspareffekte in der Microsoft Cloud entstehen durch effizientere Betriebsabläufe, IT-Geräte und Rechenzentrumsinfrastrukturen. Die Effizienzsteigerung schlägt sich in Form von Energie- und CO₂-Einsparungen nieder. Unter Berücksichtigung unserer CO₂-freien Stromversorgung summieren sich bei uns die Emissions-einsparungen mit der Microsoft Cloud sogar auf 98 Prozent.

Microsoft Cloud-Dienste sparen Energie und Emissionen gegenüber allen bewerteten On-Premises-Bereitstellungsszenarien. Die Hauptursache für die geringeren Energie- und Emissionswerte in allen Vergleichen ist der niedrigere Stromverbrauch im Verhältnis zur Nutzleistung während der Nutzungsphase in den Rechenzentren, in denen die Microsoft Cloud ausgeführt wird. Zum geringeren Energie- und CO₂-Fußabdruck der Microsoft Cloud tragen insbesondere vier Faktoren tragen bei (wie in Abbildung 5 gezeigt).

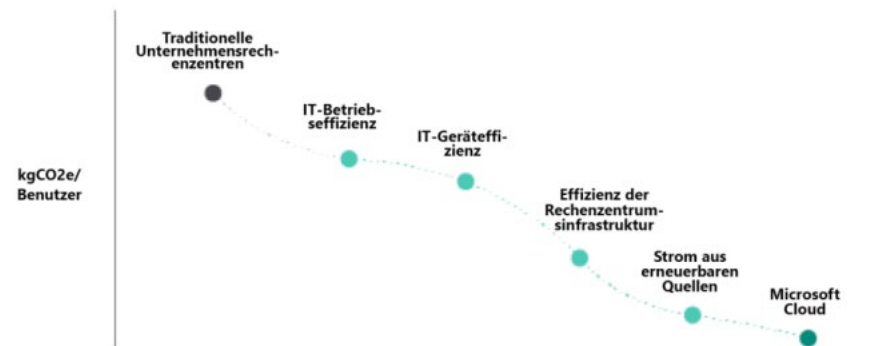


Abbildung 1*: Vier Faktoren der Microsoft Cloud, die Umweltbelastungen reduzieren
*kgCO₂e = Kilogramm Kohlendioxidäquivalent

Die ersten drei – IT-Betriebseffizienz, IT-Geräteeffizienz und Effizienz der Rechenzentrumsinfrastruktur – verringern den Energiebedarf für die Bereitstellung der Dienste. Der vierte Faktor ist die Stromversorgung aus erneuerbaren Quellen, die den Stromverbrauch in Rechenzentren, Gebäuden und Betriebsgeländen von Microsoft bis 2025 zu 100 Prozent decken wird. Die restlichen CO₂-Emissionen im Zusammenhang mit der Microsoft Cloud hängen hauptsächlich von Lebenszyklusaspekten außerhalb der Microsoft-Rechenzentren ab (z. B. in Rohstoffen gebundenes CO₂, Geräteherstellung, Transport, Datenflüsse und Entsorgung zum Ende des Lebenszyklus). Abbildung 5: Vier Faktoren der Microsoft Cloud, die Umweltbelastungen reduzieren :kg CO₂e = Kilogramm Kohlendioxidäquivalent Die ersten drei Faktoren für den kleineren Fußabdruck (IT-Betriebseffizienz, IT-Geräteeffizienz und Effizienz der Rechenzentrumsinfrastruktur) treffen in der Regel bei allen kommerziellen Cloud-Dienstleistern und sogar bei manchen On-Premises-Szenarien zu, unterscheiden sich aber in Abhängigkeit von Aspekten wie der physischen Infrastruktur und den betriebstechnischen Standards. Nur Cloud-Anbieter und private Rechenzentren, die große Strommengen aus erneuerbaren Quellen beziehen oder nutzen, können eine CO₂-Bilanz erreichen, die mit der Microsoft Cloud vergleichbar ist.

Durch welche Strategien und Maßnahmen werden maßvoller Konsum bzw. eine suffiziente Nutzung der Produkte und Dienstleistungen gefördert?

Da die durch die easyconsult GmbH angebotenen Software-Produkte nicht zu Konsumgütern zählen, kann diese Frage nur bedingt beantwortet werden. Grundsätzlich gibt es keinen Schaden, wenn die Kunden:Innen das CRM-System in hohem oder in geringerem Maße benutzen. Insofern ist die maßvolle Nutzung unseres Produktes kein geeignetes Kriterium.

Bei unserer Arbeit legen wir Wert darauf, möglichst keinen Datenmüll zu produzieren und nur die Komponenten in der Software umzusetzen, die der Endanwender:innen braucht und nutzt. Dieser Ansatz spiegelt sich auch in der Beratung unserer Kund:innen wieder, wo wir wenn möglich den Software-Standard empfehlen. Gleiche Maßstäbe setzen wir für die Umsetzung und Programmierung von Schnittstellen an.

Die verstärkte digitale Abwicklung von Projekten und Meetings durch Online-Formate führt zu einer Reduktion des CO₂-Ausstoßes. Hier streben wir nach einer sinnvollen und guten Balance zwischen Online- und Vor-Ort-Meetings.

Im Vergleich zu analogen Alternativen bringen digitale Prozesse ein großes Einsparpotenzial von Papier und anderen Ressourcen mit sich. Für Kund:innen oder Interessent:innen, die erstmals mit einer professionellen digitalen Lösung in Kontakt kommen, führt dies zu einer gravierenden Änderung ihres Verhaltens hin zu einem maßvollen Umgang mit Papier, Tonern bzw. der Nutzung von Druckern per se. Wir fördern bei unseren Kund:innen durch unsere Produkte und Beratungsleistungen eine erhöhte Effizienz im Vertrieb, Marketing und Service mit gleichen oder besseren Ergebnissen, wobei Mitarbeiter:innen weniger Arbeitszeit aufwenden müssen.

Wie wird die maßvolle Nutzung in der Kommunikation mit Kund:innen gefördert?

Das Thema der maßvollen Nutzung in der Kommunikation haben wir in den vorherigen Antworten bereits ausgeführt.



Verbesserungspotenziale / Ziele:

- Steigerung des Verständnisses bei allen Mitarbeiter:innen für die Gesamtbilanz von Cloud-Diensten
- Verstärkung sowohl der internen als auch externen Kommunikation gegenüber Kund:innen und Partner:innen zu diesen Aspekten
- Aufnahme des Umstands der CO₂-Einsparung durch Online-Formate in die Kommunikation
- Erhöhung der Transparenz zum Thema Dienstreisen
- Einbringen von Maßnahmen zur verstärkten Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln
- Eventuelle Erstellung einer CO₂-Kompensation für Dienstreisen

D3 Negativaspekt: bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen

Kann das Unternehmen bestätigen, dass es keine bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen gibt?

Die easyconsult GmbH kann bestätigen, dass es keine bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen gibt.



21. D4 KUND:INNEN-MITWIRKUNG UND PRODUKTTRANSPARENZ

Die Mitwirkung von Kund:innen kann Hinweise auf ökosoziale und nachhaltige Produktverbesserungen, Produkt- und Service-Innovationen sowie die künftige Entwicklung des Absatzmarktes geben. Kund:innen können ihre Erfahrungen durch digitale Kommunikationsmöglichkeiten direkt mit den zuständigen Unternehmen oder auch untereinander teilen, wodurch ihr Einfluss steigt. Transparente Informationen über die Inhaltsstoffe und Preisbestandteile angebotener Produkte sind ein Zeichen (erhöhter) Wertigkeit und schaffen die Grundlage für fundierte Kaufentscheidungen der Konsument:innen und die Meinungsbildung der interessierten Öffentlichkeit.

Berichtsfragen

Welche konkreten Mitsprachemöglichkeiten und Mitentscheidungsrechte werden Kund:innen eingeräumt und wie wird darüber kommuniziert?

Die easyconsult GmbH entwickelt gemeinsam mit ihren Kund:innen neue Produkte, die sich stark am Kund:innennutzen und dem Kund:innenbedürfnis orientieren. Die Entwicklung dieser Produkte ist intensiv durch die Mitsprache und Mitentscheidung der Kund:innen geprägt. Entsprechend gestaltet sich die Kommunikation in diesem Prozess sehr transparent, offen und mit dem Ziel, dass Entscheidungen immer für alle Beteiligten als sinnvoll empfunden werden. Beispiele dafür sind das KAM – Key Account Management, SAP PIP – SAP Process Integration Platform oder die Branchenlösung für Bau- bzw. Bauzulieferer.

Des Weiteren haben unsere Kund:innen die Möglichkeit der regelmäßigen Mitsprache und Mitgestaltung inhaltlicher Aspekte bei Events und Veranstaltungen. Darüber hinaus findet eine rege Kommunikation mit den Kund:innen der easyconsult im Rahmen von Webinaren, Anwender:innenberichten, Kund:inneninterviews, dem Newsletter und natürlich auch persönlichen statt.

Referenzgespräche zwischen Kund:innen und Interessent:innen finden regelmäßig und oft auch ohne die Teilnahme von easyconsult statt.

Dem Wunsch der Kunden:innen von bestimmten Personen von easyconsult betreut zu werden, wird immer entsprochen, wenn keine triftigen Gründe dagegenstehen.

Werden Impulse von Kund:innen zur sozialökologischen Verbesserung der Produkte und Dienstleistungen aufgenommen?

Dieser Punkt trifft auf die Arbeit der easyconsult GmbH nicht zu und wir haben bisher keine derartigen Impulse unserer Kund:innen erhalten.

Welche Produktinformationen sind öffentlich zugänglich (Inhaltsstoffe, Wertschöpfungskette, ökologisch relevante Informationen, Preisfindung)?

Informationen zu den Produkten und Preisen von Microsoft Dynamics sind im Internet öffentlich verfügbar und einsehbar. Darüber hinaus stellt unserer Partner Microsoft eine Vielzahl (siehe D3) ökologisch relevanter Informationen über die Cloud-Dienste und -Lösungen sowie inhaltliche- und Funktionsbeschreibungen seiner Softwares öffentlich zur Verfügung.

Anzahl der Produkt- und Dienstleistungsinnovationen mit sozial-ökologischer Verbesserung, die durch die Mitwirkung von Kund:innen entstanden sind.

Dieser Punkt ist für die Arbeit der easyconsult GmbH nicht relevant.

Tragen unsere Dienstleistungen generell zu sozial-ökologischen Verbesserungen bei?

Wie im Kapitel D3 dargestellt, tragen unsere Produkte und Dienstleistungen nur teilweise zu sozial-ökologischen Verbesserungen bei.

Anteil der Produkte mit ausgewiesenen Inhaltsstoffen (in % des Umsatzes).

Dieser Punkt ist für die Produkte der easyconsult GmbH nicht relevant.

Anteil der Produkte und Dienstleistungen mit veröffentlichten Preisbestandteilen (in % des Umsatzes).

Aus Sicht von easyconsult ist dies nur sehr begrenzt auf unsere Produkte und Dienstleistungen anwendbar. Die Preisinformationen der Software-Lizenzen von Microsoft werden auf den Webseiten des Herstellers aufgeführt. Die Preisgestaltung für die Leistungen der easyconsult, besonders jene für unsere Dienstleistungen, werden sehr individuell und anhand von kund:innenspezifischen Anforderungen festgesetzt.

Verpflichtende Indikatoren

Verbesserungspotenziale / Ziele:

- Aktuell in Erarbeitung: Prüfung des Produktportfolios und der Inhalte bezüglich der Produkte und Dienstleistungen
- Aufnahme des Umstands eines guten ökologischen Fußabdrucks von Cloud-Lösungen auf der Webseite der easyconsult, falls zutreffend

D4 Negativaspekt: kein Ausweis von Gefahrenstoffen

Kann das Unternehmen bestätigen, dass die Produkte keine Schadstoffe enthalten, die Kund:innen und Umwelt belasten, und auch keine schädlichen Nebenwirkungen bei der zweckgemäßen Verwendung der Produkte entstehen?

Die easyconsult GmbH kann bestätigen, dass unsere Produkte keine Schadstoffe enthalten, die unsere Kund:innen oder die Umwelt belasten, und auch keine schädlichen Nebenwirkungen bei der zweckgemäßen Verwendung der Produkte entstehen.





22. E1 SINN UND GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG DER PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Ziel eines Gemeinwohl-Unternehmens ist es, ausschließlich Produkte und Dienstleistungen zu erzeugen bzw. anzubieten, die einen aktiven Beitrag zum Gemeinwohl leisten. Das bedeutet, sie leisten einen Beitrag für ein physisch und psychisch gesundes sowie einfaches (suffizientes) Leben und werden sozial verträglich und ökologisch so schonend wie möglich erzeugt. Darüber hinaus arbeiten Gemeinwohl-Unternehmen an Lösungen für die größten Herausforderungen der Menschheit wie z.B. die Armutsbekämpfung, eine gesunde Ernährung für alle Menschen, den Ausbau von Bildungs- und Gesundheitsmaßnahmen und die Vermeidung sozialer Missstände.

Berichtsfragen

Welche der neuen Grundbedürfnisse (siehe unten) erfüllen die Produkte/Dienstleistungen des Unternehmens?

Ein CRM-System vereinfacht den Arbeitsalltag von Mitarbeiter:innen, verbessert demzufolge die Lebensqualität der Anwender und fördert gezielt die Kommunikation zwischen den Menschen. Somit leistet easyconsult einen Beitrag zur Steigerung der Zufriedenheit der Menschen, wodurch diese in weiterer Folge ihre Potenziale (Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft) stärker entfalten können. Im Besonderen bieten CRM-Systeme die Möglichkeit zur transparenten Kommunikation zwischen Unternehmen und ihren Kund:innen. Das heißt, unsere Arbeit und Leistung helfen Unternehmen dabei, ihre eigenen Kund:innenbeziehungen abzubilden und zu gestalten. Darüber hinaus ist dies auch für die Beziehungen mit Lieferant:innen und Part:innenunternehmen möglich. Ein CRM-System besitzt allgemein also das Potenzial den Wert der Transparenz im Unternehmen, aber auch in den Beziehungen mit Kund:innen, Lieferant:innen und Partnerunternehmen sicherzustellen und zu fördern. Ganz besonders hilfreich sind CRM-Systeme in Organisationen zudem für die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Menschen an unterschiedlichen Dienstorten. Gerade durch die verstärkte Arbeit im Homeoffice, aber auch durch örtlich getrennte Teams ist der Bedarf einer erleichterten Kommunikation stark gestiegen. Durch unsere Beratungen und Dienstleistungen zur Einführung

von CRM-Systemen wirken wir indirekt auf den Transparenzfaktor ein, wenn auch die endgültige Ausprägung und Handhabung letzten Endes in der Verantwortung unserer Kund:innen liegt. Weiterhin helfen durch unsere Beratung optimal angepasste CRM-Systeme unseren Kund:innen, den wichtigen und auch verpflichteten Datenschutz und die dazugehörigen Verordnungen professionell handzuhaben.

Unsere Produkte und Dienstleistungen erfüllen also nicht direkt die Grundbedürfnisse von Menschen, tragen jedoch zu einemeinfacheren und müheloseren Arbeitsalltag bei.

Durch die Implementierung von CRM haben wir einen Anteil daran, dass unsere Kund:innen ihre Prozesse und Abläufe optimieren und den Herausforderungen der Zukunft noch besser gewachsen sind, wodurch Arbeitsplätze gesichert werden können. Eine Investition in ein professionelles CRM-System ist daher für Unternehmen als mittel- und langfristige Investition zu sehen.

Außerdem tragen wir durch unsere Werte sowie die Art und Weise, wie wir mit unseren Kund:innen, Lieferant:innen und Partnerunternehmen zusammenarbeiten zu einer wünschenswerten und guten Kommunikation in unserer Wirtschaftswelt bei. Wir haben den Anspruch, dass die Kommunikation geprägt ist durch Respekt, Wertschätzung, Kommunikation auf Augenhöhe, Ehrlichkeit, Offenheit und Vertrauen.

Welche der Produkte/Dienstleistungen sind Luxusprodukte, die meistens „nur“ dem eigenen Status dienen und durch preiswertere, weniger ressourcenschädliche Produkte des einfachen oder guten Lebens ersetzt werden können?

Die Produkte und Dienstleistungen der easyconsult GmbH fallen nicht ins Luxusgütersegment. CRM-Systeme leisten einen entscheidenden Beitrag zur Digitalisierung im Bereich Vertrieb, Marketing und Service, was aus unserem heutigen Wirtschaftsleben nicht mehr wegzudenken ist. Analoge Alternativen wie Notizblöcke oder analoge Kundenkarteien etc. sind mit einem hohen und unnötigem Papierverbrauch verbunden. Weniger professionelle digitale Alternativen wie z.B. Insellösungen aus unterschiedlichsten IT-Systemen führen erfahrungsgemäß erst recht zu einem größeren Ressourcen-Aufwand im Managementbereich und einer höheren Komplexität in der Arbeitsweise für die Mitarbeitenden unserer Kund:innen.



In welcher Form dienen unsere Produkte/Dienstleistungen dem persönlichen Wachstum der Menschen bzw. der Gesundheit?

Wie bereits beschrieben, erleichtert ein CRM-System den Arbeitsalltag von Mitarbeitenden und verbessert grundlegend die Kommunikation zwischen ihnen. Wir steigern mit unserer Tätigkeit die Zufriedenheit der Menschen, wodurch sie in weiterer Folge ihre Potenziale (Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft) entfalten können. Der technologische Fortschritt hat das große Potenzial das Arbeitsleben der Menschen weiter zu vereinfachen. Beispielsweise wird dies mit mobilen CRM-Lösungen, welche durch Mitarbeiter:innen im Außendienst genutzt werden, oder auch das Arbeiten mit Spracherkennung und -eingabe einhergehen.

Welche gesellschaftlichen/ökologischen Probleme (regional oder global) werden durch unsere Produkte/Dienstleistungen gelöst bzw. gemindert? (Orientierung an UN-Entwicklungszielen, siehe vertiefende Online-Informationen)

Grundsätzlich haben unsere Produkte und Dienstleistungen keine direkte Auswirkung auf eine Lösung oder Minderung von gesellschaftlichen oder ökologischen Problemen. Wir können jedoch indirekt durch die Unterstützung von Unternehmen, die direkt Lösungen und Dienstleistungen für derartige Probleme anbieten, einen Anteil hierzu beitragen.

In der folgenden Tabelle werden Beispiele für Kund:innen der easyconsult GmbH angeführt, deren Tätigkeit direkt in ein SDG (Sustainable Development Goal) der Vereinten Nationen einzahlt:



Kund:in	Kurzbeschreibung	Zahlt in folgendes sustainable Development Goal (SDG) der Vereinten Nationen
Fröling Heizkessel- und Behälterbau Ges.m.b.H.	Fröling gilt als Komplettanbieter für den Heizraum, produziert Scheitholz-, Hackgut- und Pelletsfeuerungen - vom Kleinkessel bis hin zur Industrieanlage. Die innovativen Speichersysteme reichen von Pufferspeichern bis hin zur hygienischen Warmwasserbereitung und Solareinbindung. Eine Vielzahl von international namhaften Qualitätsauszeichnungen unterstreicht das nachhaltige Streben nach effizienten Lösungen. So bietet Fröling seinen Kund:innen die Möglichkeit ihr Zuhause sauber und unkompliziert zu beheizen.	SDG 7 – Affordable and clean Energy
ARZ Haan AG	Die ARZ-Unternehmensgruppe ist einer der führenden Dienstleister im Bereich Abrechnung, Finanzdienstleistungen und Softwarelösungen für die Leistungserbringer im Gesundheitswesen. Mit rund 900 Mitarbeitern an neun Standorten versteht sich die Unternehmensgruppe als innovativer Impulsgeber und Partner im Gesundheitswesen.	SDG 3 – Good Health and Well-Being
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft & Forschung	Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) schafft die bestmöglichen Rahmenbedingungen für Schulen, Universitäten und Forschungseinrichtungen und vertritt auf internationaler Ebene die Interessen des Wissenschafts-, des Forschungs- und des Wirtschaftsstandorts Österreich.	SDG 4 – Quality Education
Österreichische Schulbuchverlag (öbv)	Der öbv hat die Mission: „Wir leben Bildung“ – und das seit 1772. Im öbv ist Bildung das zentrale Anliegen, diese Ausrichtung bestimmt das unternehmerische Handeln und die tägliche Arbeit der Mitarbeiter:innen. Der öbv versteht Bildung als lebenslangen, aktiven und ganzheitlichen Prozess, sowohl für den Einzelnen als auch für eine Gemeinschaft. Als eines der größten Bildungsunternehmen des Landes trägt der öbv Verantwortung und gestaltet die Bildungslandschaft entscheidend mit.	SDG 4 – Quality Education



Verpflichtende Indikatoren

1. Erfüllte Bedürfnisse		
decken Grundbedürfnisse		
(in Bezug auf Unternehmenssicherheit)		100%
Statussymbol/Luxus		0%
2. Dienen der Entwicklung		
der Menschen	 %
der Erde/Biosphäre	 %
löst gesellschaftlich/ökologische Probleme	 %
lt. UN-Entwicklungszielen		
3. Nutzen der Produkte/Dienstleistungen:		
Mehrfachnutzen/einfacher Nutzen	meist einfacher Nutzen;	
Hemmender/Pseudo-Nutzen		0%
Negativnutzen		0%

Die easyconsult GmbH könnte zukünftig in ihrer Zusammenarbeit einen stärkeren Fokus auf Branchen und Unternehmen legen, die gesellschaftliche und/oder ökologische Probleme lösen/mindern.

Verbesserungspotenziale / Ziele:

E1 Negativaspekt: menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen

Kann das Unternehmen bestätigen, dass keine der aufgelisteten menschenunwürdigen Produkte oder Dienstleistungen produziert oder verkauft werden?

Die easyconsult GmbH kann bestätigen, dass keine menschenunwürdigen Produkte oder Dienstleistungen produziert oder verkauft werden.

23. E2 BEITRAG ZUM GEMEINWESEN

Jedes Unternehmen bzw. jede Organisation agiert in einem gesellschaftlichen Umfeld und innerhalb einer sozialen Gemeinschaft. Das Gemeinwesen (bestehend aus staatlichen und zivilgesellschaftlichen Einrichtungen) stellt wichtige Grundlagen für unternehmerisches Handeln zur Verfügung. Umgekehrt erwartet die Gesellschaft auch einen angemessenen Beitrag der Unternehmen zur Erhaltung und Weiterentwicklung dieser Strukturen. Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Steuern und Abgaben gibt es eine breite Palette materieller oder immaterieller Leistungen, die Organisationen erbringen, wodurch sie je nach Handlungsweise das Gemeinwesen entweder fördern oder auch schädigen können.

Berichtsfragen

Welchen direkten materiellen Beitrag leistet das Unternehmen zur Sicherung des Gemeinwesens (z. B. in Form von Ertragsteuern, Lohnsummenabhängigen Abgaben und Sozialversicherungsbeiträgen)? Welche direkten materiellen Unterstützungen (z.B. Förderungen, Subventionen) erhält das Unternehmen andererseits?

Die easyconsult GmbH leistet einen Beitrag zur Sicherung des Gemeinwesens in Form von sozialen Aufwendungen sowie durch Aufwendungen für die Altersvorsorge in der Höhe von 324.559 €. easyconsult selbst hat keine Subventionen oder Förderungen erhalten.

Wie viel an Geld, Ressourcen und konkreter Arbeitsleistung wird für das freiwillige gesellschaftliche Engagement des Unternehmens aufgewendet? Worin besteht der Eigennutzen an diesen Aktivitäten?

Wir nehmen regelmäßig an gemeinwohlorientierten Laufbewerben/-events (z.B.: Wings for Life, Frauenlauf) teil, bei denen easyconsult die Teilnahmegebühren für seine Mitarbeiter:innen und Kunden:innen übernimmt. Zudem stehen wir in einer Partnerschaft mit der NGO Amini Life, in dessen Rahmen ein CRM-Projekt zu einem sehr stark reduzierten Preis realisiert wurde. Auch die Weihnachtsgeschenke für unsere Kund:innen werden immer über eine gemeinnützige Organisation bestellt (z.B. Hilfswerk) und dienen somit einem gemeinwohlorientierten Zweck.



Welche nachhaltigen Veränderungen bewirken die freiwilligen Aktivitäten des Unternehmens?

Mit der erstmaligen strukturierten Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz legen wir einen wichtigen Grundstein, um diese Aktivitäten zu erfassen und auch nachhaltig im Unternehmen zu verankern.

**Wie stellt das Unternehmen sicher, dass illegitime Steuer-
vermeidung oder Korruption und negativer Lobbyismus nicht
begünstigt bzw. verhindert wird?**

Die Geschäftsführung bzw. die Gesellschafter der easyconsult GmbH geben ihr persönliches Versprechen dafür ab und stehen dafür ein.

**Verpflichtende
Indikatoren**

Umsatz:	2.435.961,09 €
Körperschaftsteuer:	22.523,43 €
Lohnsummenabhängige Steuern und Sozialversicherungsbeiträge:	258.252,95 €
Nettoabgabenquote:	33%

**Nettoabgabenquote, darin sollen folgende Beiträge
eingerechnet werden:**

- effektiv bezahlte Ertragsteuern (Einkommenssteuer, Körperschaftssteuer)
- lohnsummenabhängige Steuern und Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitgeber
- Summe der Lohnsteuer und SV-Beiträge der unselbstständig Beschäftigten
- abzüglich aller unternehmensbezogener Subventionen und Förderungen

Diese Netto-Abgaben werden auf die ausgewiesene Wertschöpfung (Gewinn vor Steuern plus Fremdkapitalzinsen plus Einnahmen aus Mieten und Verpachtung) bezogen und ergeben damit die relative Netto-Abgabenquote.

Geldwerte, freiwillige Leistungen für das Gemeinwesen abzüglich des Anteils an betrieblichem Nutzen dieser Leistungen (in Prozent des Umsatzes bzw. der Gesamtjahresarbeitszeit)

**E2 Negativaspekt:
illegitime
Steuervermeidung**

**Kann das Unternehmen bestätigen, dass es keinerlei Praktiken betreibt, die der illegitimen Steuer-
vermeidung dienen oder die den erwirtschafteten Unternehmensgewinn bewusst
einer korrekten Besteuerung und damit dem Gemeinwohl
entziehen?**

Die easyconsult GmbH kann bestätigen, dass keine der genannten Praktiken betrieben wird.

**E2 Negativaspekt:
mangelnde
Korruptions-
prävention**

**Kann das Unternehmen bestätigen, dass es selbst keine
korruptionsfördernden Praktiken betreibt und dass sämtliche
Lobbying-Aktivitäten offengelegt wurden?**

Die easyconsult GmbH kann bestätigen, dass es selbst keine korruptionsfördernden Praktiken betreibt und dass sämtliche Lobbying-Aktivitäten offengelegt wurden.





24. E3 REDUKTION ÖKOLOGISCHER AUSWIRKUNGEN

Unternehmen können durch die Anpassung ihrer internen Produktions-, Verarbeitungs- und Arbeitsprozesse einen Beitrag zur Reduktion negativer Auswirkungen auf das Ökosystem leisten, um der Überschreitung planetarer Grenzen entgegenzuwirken. In der Praxis wird dies in der Phase zwischen der Übernahme der Vorprodukte von den Lieferant:innen und der Übergabe der Endprodukte an die Kund:innen umgesetzt. Ebenso kann das Produktdesign zur Reduktion dieser Auswirkungen beitragen.

Berichtsfragen

Welche negativen Umweltwirkungen in Bezug auf Emissionen, Lärm, Abfall, Verbrauchsgüter sowie Energie-, Wasser- und Stromverbrauch haben die betrieblichen Herstellungs- bzw. Arbeitsprozesse?

Die erheblichsten negativen Einwirkungen auf die Umwelt sieht easyconsult in den durch Dienstreisen verursachten Emissionen. Aufgrund der Eigenverantwortlichkeit unserer Mitarbeitenden sowie der flexiblen Arbeitszeit-Modellen sind Homeoffice, "Desk-Sharing" und Microsoft Teams Meetings im Arbeitsalltag der easyconsult fest verankert. Dadurch wird die durch die KFZ-Nutzung der Mitarbeiter:innen verursachte Schadstoffbelastung stark verringert. Diese Wirkung gilt für die Wege ins Büro genauso wie für Kund:innenmeetings und Workshops, welche oft durch Remote-Arbeit oder Online-Videokonferenzen wegfallen. So können unnötige Reisetätigkeiten vermieden werden.

Welche Daten zu den wesentlichen Umweltwirkungen (Umweltkonten) werden erhoben und veröffentlicht?

Daten zu wesentlichen Umweltwirkungen der easyconsult GmbH werden erstmalig mit diesem Gemeinwohl-Bericht erhoben und veröffentlicht.

Wie werden Umweltdaten veröffentlicht?

Umweltdaten der easyconsult GmbH werden erstmalig mit diesem Gemeinwohl-Bericht erhoben und veröffentlicht.

Verpflichtende Indikatoren

Entsprechend dem Tätigkeitsfeld des Unternehmens sind relevante Umweltkonten zu berichten:

- **Ausstoß klimawirksamer Gase in kg:**
Der Ausstoß ist nicht relevant.
- **Transporte (und dessen CO₂ Äquivalente) in km bzw. Kg:**
Transporte und dessen CO₂ Äquivalente sind nicht relevant.
- **Benzinverbrauch (und dessen CO₂ Äquivalent) in Liter bzw. Kg:**
Es wurden 1.080 Liter Benzin verbraucht und damit 3.393 kg CO₂ verursacht, was 169,65 kg CO₂ pro Mitarbeiter:in entspricht.

Die Berechnung wurde wie folgt durchgeführt: Als Basis diente die gesamte Auszahlung an Kilometer-Geld für das Jahr 2021, nämlich 6.950,03€ (0,42€ pro km inkl. 0,05c für Beifahrer km). Dies entspricht 16.374km gefahrenen Kilometern. Der durchschnittliche Verbrauch liegt laut Statistik Austria bei 6,6 l/100km. Der entsprechende Wert zur Umrechnung auf das CO₂ Äquivalent liegt bei 3.14 kg CO₂/l.

Stromverbrauch (und dessen CO₂ Äquivalent) in kWh bzw. Kg Gasverbrauch (und dessen CO₂ Äquivalent) in kWh bzw. Kg

Der Verbrauch liegt im Zeitraum 22.06.2021 bis 28.06.2022 gemäß der Ablesung von Wien Energie () bei 27.466 kWh (5.493 kg CO₂). Der Vorjahresverbrauch lag bei + 15.815 kWh. Dies entspricht 274,65 kg CO₂ pro Mitarbeiter:in.

Heizenergie (in Bezug auf die jeweilige Durchschnittstemperatur) in kWh/°C

In unseren Büroräumen wird Gas für die Heizung und Warmwasseraufbereitung verwendet, weshalb es für uns nicht transparent ist, welche Mengen für Heizung oder Warmwasser gebraucht wurden.

Verbrauch von Trink- und Regenwasser in m³

Gemäß unserer Betriebskostenaufstellung vom 1.1.2021 bis 31.12.2021 lag der Verbrauch von Wasser/Abwasser der gesamten Hausgemeinschaft bei -29,43€, woraus sich ein Anteil der easyconsult mit -1,10€ ergibt.

**Chemikalienverbrauch (giftig, ungiftig) in kg:**

Dieser Punkt ist für uns nicht relevant.

Papierverbrauch in kg

Eine Erhebung wäre zwar interessant, ist aber mit vertretbarem Aufwand nicht zu eruieren. Für einen Einkauf von Papier gab es 2021 keinen Bedarf, da ausreichend vorhanden war.

Einsatz von sonstigen Verbrauchsmaterialien in kg:

Dieser Punkt ist für uns nicht relevant.

Kunstlichteinsatz in Lumen, kWh:

Dieser Punkt ist für uns nicht relevant.

Schadstoffemissionen in kg:

Dieser Punkt ist für uns nicht relevant.

Die jeweiligen Messwerte sollten auf betrieblich relevante Kenngrößen umgelegt werden (z.B. kg CO₂ pro Mitarbeitendem oder bezogen auf den Umsatz). Die Bezüge können dann zur Überprüfung der Erreichung des Ziels „Reduzierung“ genutzt werden.

Quelle für die Umrechnungen: [CO₂-Rechner](#) | [CO₂Emissionen berechnen \(klimaneutral-handeln.de\)](#)

- Vermehrte Nutzung der Bahn und Reduzierung der Fahrten mit dem KFZ
- Umstieg auf Elektroautos
- Prüfung der Stromanbieter auf ökologische Kriterien

Kann das Unternehmen bestätigen, dass es nicht gegen Umweltauflagen verstößt bzw. die Umwelt nicht unangemessen belastet? Falls nicht, ist dieser Negativaspekt nach Vollbilanz zu berichten.

Die easyconsult GmbH kann bestätigen, dass wir nicht gegen Umweltauflagen verstoßen und die Umwelt nicht unangemessen belasten.

Verbesserungspotenziale / Ziele:**E3 Negativaspekt: Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen****25. E4 TRANSPARENZ UND GESELLSCHAFTLICHE MITENTSCHEIDUNG**

Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung sollen in erster Linie verhindern, dass die Allgemeinheit durch den Mangel an verfügbaren Informationen und Fakten, einen mangelhaften Argumentationsaustausch oder durch fehlende Mitwirkungsmöglichkeiten Schaden nimmt. Zudem sollen diese Werte das Miteinander in einer aufgeklärten, demokratischen, offenen und pluralistischen Gesellschaft fördern. Die relevanten Berührungsgruppen hier sind: Anrainer:innen, Gebietskörperschaften, kritische Non-Profit-Organisationen, zukünftige Generationen und die Natur (= Mitwelt, Tiere, Pflanzen, Biodiversität, Landschaften).

Berichtsfragen**Welche wichtigen oder kritischen Informationen werden für die gesellschaftlichen Berührungsgruppen erfasst und in welcher Form wird darüber berichtet (Umfang und Tiefe, Art der Publikation, Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit)?**

Dieser Aspekt erscheint für die easyconsult GmbH nicht relevant. Einerseits ist easyconsult zu klein, als dass es von Bürger:innen und gesellschaftlichen Interessensgruppen zur Kenntnis genommen werden würde, andererseits besitzen unser am Markt angebotenes Produkt bzw. unsere Dienstleistungen keine Berührungspunkte mit gesellschaftlichen Berührungsgruppen. Somit gibt es keine wichtigen oder kritischen Informationen.

Als wesentliche Informationsquellen dienen unsere Webseite und unser Newsletter, welche für alle fachlich interessierten Menschen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus sind einige Mitarbeiter:innen auf verschiedenen Veranstaltungen und Fachmessen als Vortragende tätig oder teilen ihr Wissen und ihre Erfahrung im Rahmen von FH-Vorlesungen. Regelmäßig stellt sich easyconsult auch als Gastgeber für inhaltliche Diskussionsrunden zur Verfügung, deren Inhalte dann in Fachzeitschriften veröffentlicht bzw. teilweise live im Internet übertragen werden.



Wie können Bürger:innen in Dialog treten und gesellschaftliche Berührungsgruppen legitime Interessen gegenüber dem Unternehmen vertreten?

Dieser Punkt scheint, wie der vorangegangene Aspekt, für die easyconsult GmbH nicht relevant. Darüber hinaus kann natürlich jede:r Bürger:in mit easyconsult auf klassischem Wege nämlich telefonisch, per E-Mail etc. in Kontakt treten.

Wie werden die Ergebnisse des Dialogs dokumentiert und wie fließen sie in die Entscheidungsfindung ein?

Dieser Punkt ist für die easyconsult GmbH nicht relevant.

Veröffentlichung eines Gemeinwohl-Berichts oder eine gleichwertige gesellschaftliche Berichterstattung

Dieses Kriterium ist für die easyconsult GmbH mit der Erstellung des ersten Gemeinwohl-Berichts, der GWÖ-Bilanz, erfüllt.

Anteil der Mitentscheidung der Berührungsgruppen (in % der relevanten Entscheidungen, je nach Mitbestimmungsgrad)

Dieser Punkt entfällt für die easyconsult GmbH.

Es wurde die Erstellung unseres GWÖ-Erstberichtes umgesetzt.

Kann das Unternehmen bestätigen, dass es keine falschen Informationen über das Unternehmen oder gesellschaftliche Phänomene verbreitet?

Die easyconsult GmbH kann bestätigen, dass es keine falschen Informationen über das Unternehmen oder gesellschaftliche Phänomene verbreitet.

Verpflichtende Indikatoren

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt

E4 Negativaspekt: Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation

26. AUSBLICK

26.1 KURZFRISTIGE ZIELE

Welche kurzfristigen Ziele verfolgen Sie bei der Umsetzung der Gemeinwohl-Ökonomie (Zeitraum 1-2 Jahre)?

Das erste große Ziel ist es, die erste Bilanz, respektive den ersten Nachhaltigkeitsbericht, zu erstellen und einen Überblick über die Vielfalt und Breite der Themen zu gewinnen. In der Folge werden auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse Fokusbereiche definiert, um weitere Maßnahmen zur Verbesserung und Weiterentwicklung festzulegen. Wir gehen aktuell davon aus, dass die Berührungsgruppe der Mitarbeitenden im Fokus steht und bleibt. Sämtliche positive Aspekte, die wir mithilfe der Bilanz erstmals strukturiert erfasst haben, wollen wir nun stärker kommunizieren, sowohl nach innen als auch nach außen. Kurzfristig ist es uns auch wichtig, die Themen der ersten Bilanz allen Mitarbeiter:innen nahezubringen und das auch außerhalb des Projektteams.





26.2 LANGFRISTIGE ZIELE

Welche langfristigen Ziele verfolgen Sie bei der Umsetzung der Gemeinwohl-Ökonomie (Zeitraum 3-5 Jahre)?

Wir wollen auch weiterhin ein ausgezeichneter Arbeitgeber sein und eine Arbeitsumgebung bieten, in der sich Menschen wohl fühlen und in der sie sich weiterentwickeln können. Darüber hinaus sind wir der Ansicht, dass dies gleichermaßen für den Erfolg des Unternehmens als auch für die Menschen selbst sehr wichtig ist und in der Zukunft noch wichtiger werden wird. Dabei steht sicherlich die Berührungsgruppe der Mitarbeitenden im Zentrum. Weiters werden weiterhin unsere Kunden:innen ganz stark im Fokus sein. Da klar ist, dass wir als Dienstleister über die Wahl und Zusammenarbeit mit unseren Kunden:innen den größten Wirkungs-Hebel im Sinne der Nachhaltigkeit haben. Welche Themen wir darüber hinaus zum strategischen Fokus machen werden, wird der weitere Prozess nach der ersten Bilanz zeigen. Wir sind dabei ergebnisoffen und sehen viele Potenziale, welche wir jedoch nicht alle gleichzeitig in Angriff nehmen können. Klar ist aus heutiger Sicht, dass wir die Gemeinwohl-Matrix und -Bilanz als mächtiges Organisationsentwicklungsinstrument sehen, welches seine volle Kraft erst durch die weitere Nutzung entfalten wird.



27. BESCHREIBUNG DES PROZESSES DER ERSTELLUNG DER GEMEINWOHL-BILANZ

Wer war bei der Erstellung der GWÖ-Bilanz / dem GWÖ-Bericht im Unternehmen involviert?
Welche Stakeholder waren involviert? (Name, Position / Verbindung zum Unternehmen)

Name	Position easyconsult GmbH	Rolle Projekt
Stephan Salinger	Managing Partner	Projektleiter & zertifizierter Gemeinwohlberater (i.A.)
Oliver Witvoet	Geschäftsführer	Projektteammitglied und Steering Team
Anton Malischew	Managing Partner	Projektteammitglied und Steering Team
Petra Weiermann	Assistenz der Geschäftsführung	Projektteammitglied
Birgit Gruber	Leiterin Marketing	Projektteammitglied
Christian Ehrenhöfer	Leiter Business Solution	Projektteammitglied
Dominik Aumüller	externer Berater	zertifizierter Gemeinwohlberater (i.A.)

Wie viele Personen-Arbeitsstunden wurden dafür aufgewendet?

Für den Gemeinwohl-Bericht wurden ca. 360 Arbeitsstunden aufgewendet.

Wie wurde die Bilanz / der Bericht intern kommuniziert?

Im Verlauf des Projektes der Erstellung gab es regelmäßige Projektstatus-Updates an die gesamte Belegschaft. Die finalen Inhalte und Ergebnisse des Gemeinwohlberichtes werden an die gesamte Belegschaft in einem Team Meeting kommuniziert. Darüber hinaus werden die wesentlichen Ergebnisse in die Website integriert und auf verschiedenen Kanälen nach innen und außen kommuniziert.



easyconsult GmbH

Museumstraße 5/17
1070 Wien

Tel.: +43 1 996 21 24

E-Mail: office@easyconsult.at

Datum: 18. Jänner 2023

